



OCEANWIDE
EXPEDITIONS

Spitzbergen – Nordost-Grönland

29. August bis 11. September 2017

an Bord der

MV Plancius



Die MV *Plancius* erhielt ihren Namen zu Ehren des holländischen Astronomen, Kartografen, Geologen und Vikars Petrus Plancius (1552-1622). Das Schiff wurde 1976 als ozeanografisches Forschungsschiff der Königlichen Niederländischen Marine gebaut und erhielt damals den Namen HR. MS. *Tyde-man*. Bis Juni 2004 stand es im Dienst der niederländischen Marine, ehe es von Oceanwide Expeditions übernommen wurde. Oceanwide ließ das Schiff 2007 vollständig umbauen und verwandelte es in ein Passagierschiff mit Platz für 116 Gäste. Die *Plancius* ist 89 m lang, 14,5 m breit und hat einen Tiefgang von maximal 5,0 m. Die offizielle Eisklasse lautet 1D. Das Schiff fährt im Schnitt 10-12 kn und wird von drei Dieselmotoren mit je 1230 PS angetrieben.



OCEANWIDE

EXPEDITIONS

Kapitän Evgeny Levakov

und seine 46-köpfige internationale Crew
einschließlich:

Erster Offizier	Artur Iakovlev	[Russland]
Zweiter Offizier	Romanas Vikas	[Litauen]
Dritter Offizier	Warren Villanueva	[Philippinen]
Chefingenieur	Teunis van't Verlaat	[Niederlande]
Hotel Manager:	Dejan Nikolic	[Serbien]
Chefsteward:	Sava Savov	[Bulgarien]
Chefkoch:	Ralf Barthel	[Deutschland]
Zweiter Koch:	Ivan Yuriychuk	[Ukraine]
Schiffsdoktor:	Marieke Timmermann	[Niederlande]
Expeditionsleiter:	Christian Engelke	[Deutschland/Norwegen]
Asst. Expeditionsleiter:	Sandra Petrowitz	[Deutschland]
Expeditionsguide:	Steffi Sutter	[Schweiz]
Expeditionsguide:	Gérard Bodineau	[Frankreich]
Expeditionsguide:	Miriam Marquardt	[Deutschland/Spitzbergen]
Expeditionsguide:	Sebastián Arrebola	[Argentinien]
Expeditionsguide:	Valeria Otero Faus	[Argentinien]
Expeditionsguide:	Kasper Jæger	[Dänemark]

heißen Sie herzlich willkommen!

Tag 1 – Dienstag, 29. August 2017

Einschiffung in Longyearbyen, Adventfjord

GPS-Position um 08.00 Uhr: 78°14.0' N / 015°35.8' O

Wind: leichter Zug See: ruhig Wetter: bedeckt Temperatur: 7 °C

heute schreibt für euch: Miriam

Wir waren in Longyearbyen angekommen, der nördlichsten Siedlung der Welt, und gingen nach einem kleinen Ausflug in die Stadt an Bord der *Plancius*. Dort konnten wir gleich unsere Kabinen beziehen, unser Zuhause für die nächsten zwei Wochen.

Expeditionsleiter Christian Engelke hieß uns in einem ersten Treffen an Bord willkommen, und wir lernten sein Expeditionsteam kennen. Unser Kapitän Evgeny Levakov gesellte sich auch dazu, informierte uns über seine Mannschaft und stieß dann mit uns auf eine gute Reise an. Nach einer Pause, in der wir das Ablegen verfolgen konnten, ging es weiter mit dem Sicherheitsbriefing. Wir absolvierten die Sicherheitsübung, alle in unseren leuchtend orangefarbenen Schwimmwesten.



© Gérard Bodineau

Nach dem Ausflug nach draußen ging es zum Abendessen. An diesem ruhigen ersten Abend fuhren wir aus dem Isfjord hinaus, Kurs: Nord.



Tag 2 – Mittwoch, 30. August 2017

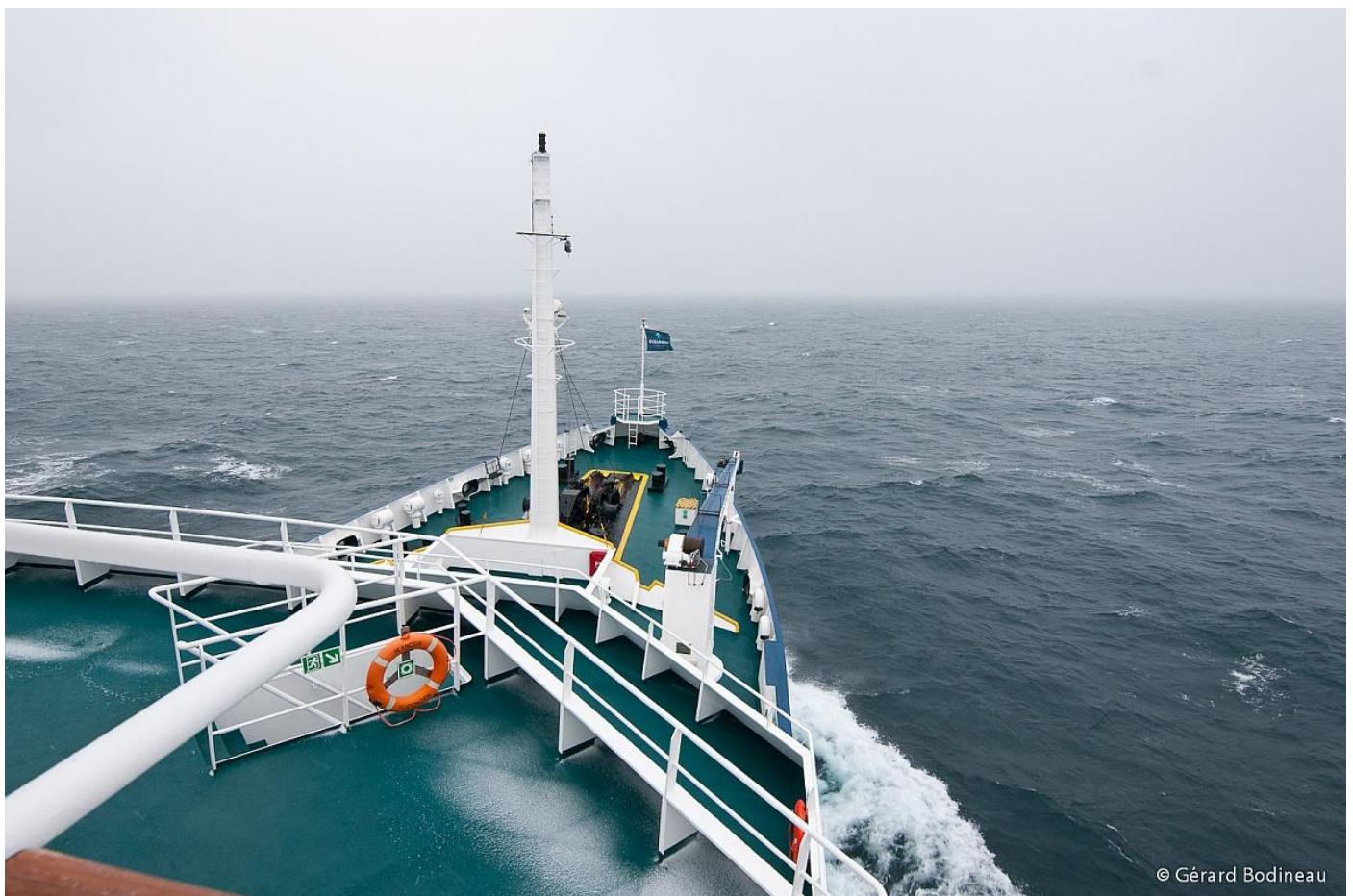
Nordwest-Spitzbergen: Raudfjord und Magdalenefjord

GPS-Position um 8.00 Uhr: 79°47,9' N / 010°28,0' O

Wind: N-8 See: moderat Wetter: Schnee Temperatur: 1 °C

heute schreibt für euch: Steffi

Der Morgen begrüßte uns arktisch. Über 30 Knoten Wind und leichter Schneefall verwandelten die Landschaft in eine mystische Szenerie. Da wusste man das warme Schiff erst recht zu schätzen.



Nach dem Frühstück begaben wir uns in die Lounge, um von Christian über die Verhaltensregeln gegenüber Eisbären unterrichtet zu werden; die AECO-Richtlinien wurden uns näher gebracht, und auch über die Abläufe im Zusammenhang mit den Zodiacs wurden wir informiert. Außerdem bekamen wir unsere Gummistiefel ausgehändigt. Und das alles bei ziemlichem Seegang, was den einen etwas mehr und den anderen weniger zusetzte.

Als wir in den Raudfjord (norwegisch für den „roten Fjord“) einbogen, wurde das Meer etwas ruhiger, und man konnte die bezaubernde, leicht eingeschneite Landschaft Nordwest-Spitzbergens bewundern.

Also freuten wir uns auf unsere erste Landung in Alicehamna. Es schneite noch immer, was es konnte, und die Landschaft schien fast unwirklich, als wir mit den Zodiacs in Richtung Landestelle fuhren.



Dort stand eine kleine Trapperhütte, vom Schweden Stockholm-Sven 1938 gebaut, die wir uns kurz ansehen konnten. Als wir alle versammelt waren, durften wir uns in drei Gruppen aufteilen. Diejenigen, die sich die Beine etwas mehr vertreten wollten, gingen mit Christian und Vale los. Die mittlere Gruppe zog mit Sandra, Sebastian, Steffi und Kasper los, um die Gegend zu erkunden, und die gemütliche Gruppe blieb mit Miriam und Gérard in Strandnähe und guckte, was es dort zu entdecken gab.



Mit weiß eingeschneiten Mützen wurden wir per Zodiac wieder zum Schiff zurückgebracht, wo wir uns erst mal aufwärmen und am Mittagsbuffet stärken konnten.

Am Nachmittag war es immer noch sehr windig und bedeckt, weswegen die *Plancius* im Zickzack durch den wunderschönen Nordwestens Spitzbergens fuhr, um für uns eine geeignete Landestelle ausfindig zu machen. Als wir in Richtung Magdalenefjord einbogen, tat sich plötzlich der Himmel auf, und das Licht war atemberaubend. Also genossen wir alle den Nachmittag an Deck oder in der Lounge und bestaunten die Szenerie.



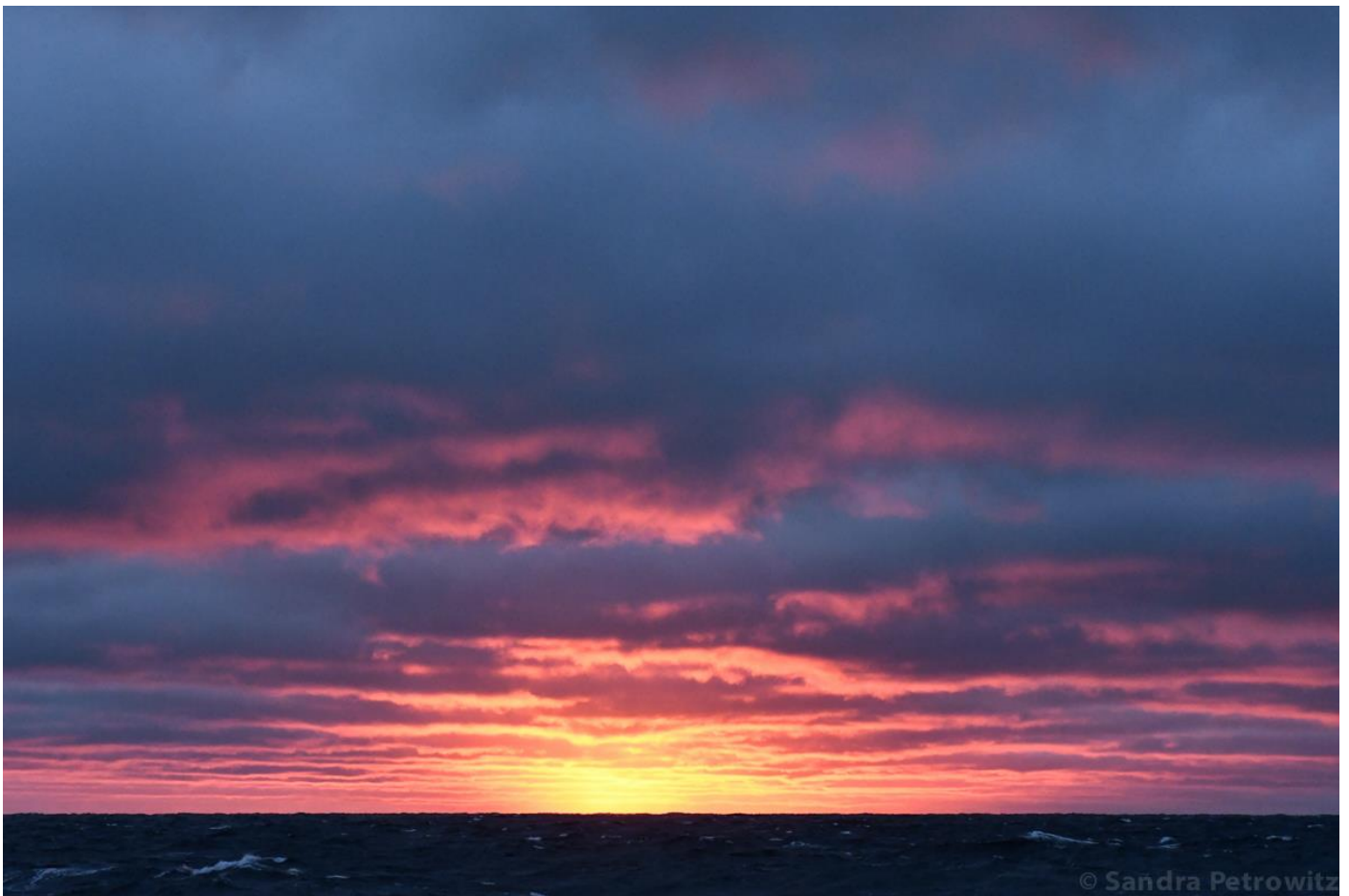
Gegen 18 Uhr fand das Expeditionsteam dann einen ausreichend geschützten Ort, um uns eine kleine Anlandung anzubieten: Gravneset, was so viel wie „die Gräberhalbinsel“ heißt. Ein zauberhafter und zugleich ein trauriger Ort – 130 Gräber von Walfängern aus dem 17. Jahrhundert waren dort zu bestaunen. Diese historisch wichtigen Hinterlassenschaften



wurden eingezäunt, da bis vor ein paar Jahren die großen Kreuzfahrtschiffe hier anlanden durften und ein Großteil der Vegetation und wertvolle Relikte zerstört wurden.

Wir teilten uns wieder in drei Gruppen ein, die in alle Himmelsrichtungen ausschwärmten. Die schnelle Gruppe zog mit Miriam und Seba in Richtung Moräne los, um sich dort dahinter den Gullygletscher anzuschauen. Auf ihrem Weg fanden sie ziemlich frischen Eisbärenkot... Die mittlere und die gemütliche Gruppe blieben in der Nähe des Strandes und konnten dort Weißwangengänse, Schmarotzerraubmöwen und Eismöwen bestaunen.

In diesem schönen Licht hätte man es trotz des bissigen Windes noch lange ausgehalten, doch die Zeit lief uns davon, und wir mussten uns wieder bei der Landestelle einfinden, um zu unserer geliebten *Plancius* zurückzukehren. Das Hotelteam wartete schon mit einem leckeren Abendessen auf uns.



Tag 3 – Mittwoch, 31. August 2017

Auf See

GPS-Position um 8.00 Uhr: 78°18.8' N / 006°8.0' O

Wind: N-4 See: moderat Wetter: bewölkt Temperatur: 2 °C

heute schreibt für euch: Sandra

Ausschlafen! Unser erster Seetag auf dem Weg nach Grönland begann ohne Weckruf. Erst als das Frühstück angekündigt wurde, ergab sich eine gewisse Notwendigkeit zum Aufstehen. *Plancius* eilte zielstrebig gen Südwesten – 600 Seemeilen Strecke sind keine Kleinigkeit.

Nach dem Frühstück lud das Expeditionsteam zum Recap in die Lounge, einem Rückblick auf das Erlebte und einem Ausblick auf das kommende Programm. Christian stellte uns die Pläne für die kommenden Stunden und Tage vor, Steffi brachte uns das abenteuerliche Leben der Trapperin Wanny Woldstad näher. Sandra entführte uns auf vergnügliche Weise in die Welt von Griechisch und Latein und erklärte uns die Bedeutung einiger Vogelnamen. Und nachdem wir gestern einen Blick auf Smeerenburg geworfen hatten, einen der Hauptschauplätze des Walfangs auf Spitzbergen, erzählte Vale von einem der ärgsten Feinde der Walfänger und Seefahrer: Skorbut. Parallel dazu stellte Gérard in seinem Vortrag im Restaurant den englischsprachigen Passagieren Spitzbergen vor.



Als sich Christian gerade darauf vorbereitete, seinen Vortrag über Salomon August Andrée und dessen Ballon-Abenteuer zu beginnen, erfuhr „Plan A“ seine erste Änderung: Von der Brücke aus waren die Blasfontänen von Walen gesichtet worden. Wir schnappten uns Jacken und Kameras und verteilten uns auf den Außendecks. Das englische Recap wurde ebenfalls ein wenig verschoben – Tierleben hat absoluten Vorrang.



In die Zeit unseres Verdauungsschläfchens nach dem Mittagessen fiel die Sichtung des ersten größeren Eisbergs. Zwei Finnwale, wohl Mutter und Kind, besuchten das Schiff und entzückten die Fotografen. Am Nachmittag nahm die Zahl der Eisstücke im Wasser kontinuierlich zu, und schließlich erreichten wir einen dichten Eisgürtel, in den der Kapitän die *Plancius* hineinsteuerte. Robben wurden gesichtet, dazu trugen einige Eisschollen eindeutig eisbärige Tatzenabdrücke. Die Sonne schien über dieser eisigen Wunderwelt – kaum jemanden hielt es da noch in der Kabine. Junge Dreizehenmöwen segelten über der *Plancius*. Die charakteristischen Schreie der Elfenbeinmöwen erklangen, und bald sahen wir zwei, drei, fünf der schneeweißen Vögel. Auch Jungtiere mit schwarzen Punkten im Gefieder waren darunter. Manch einer konnte sogar beobachten, wie eine Spatelraubmöwe Jagd auf eine der Elfenbeinmöwen machte. Schließlich hatten wir das Eis hinter uns gelassen, und *Plancius* nahm wieder Fahrt auf. Der Weg nach Grönland war noch weit ...





Tag 4 – Donnerstag, 1. September 2017

Auf See

GPS-Position um 8.00 Uhr: 75°23,2' N / 009°42,6' W

Wind: W-4 See: moderat Wetter: bewölkt Temperatur: 3 °C

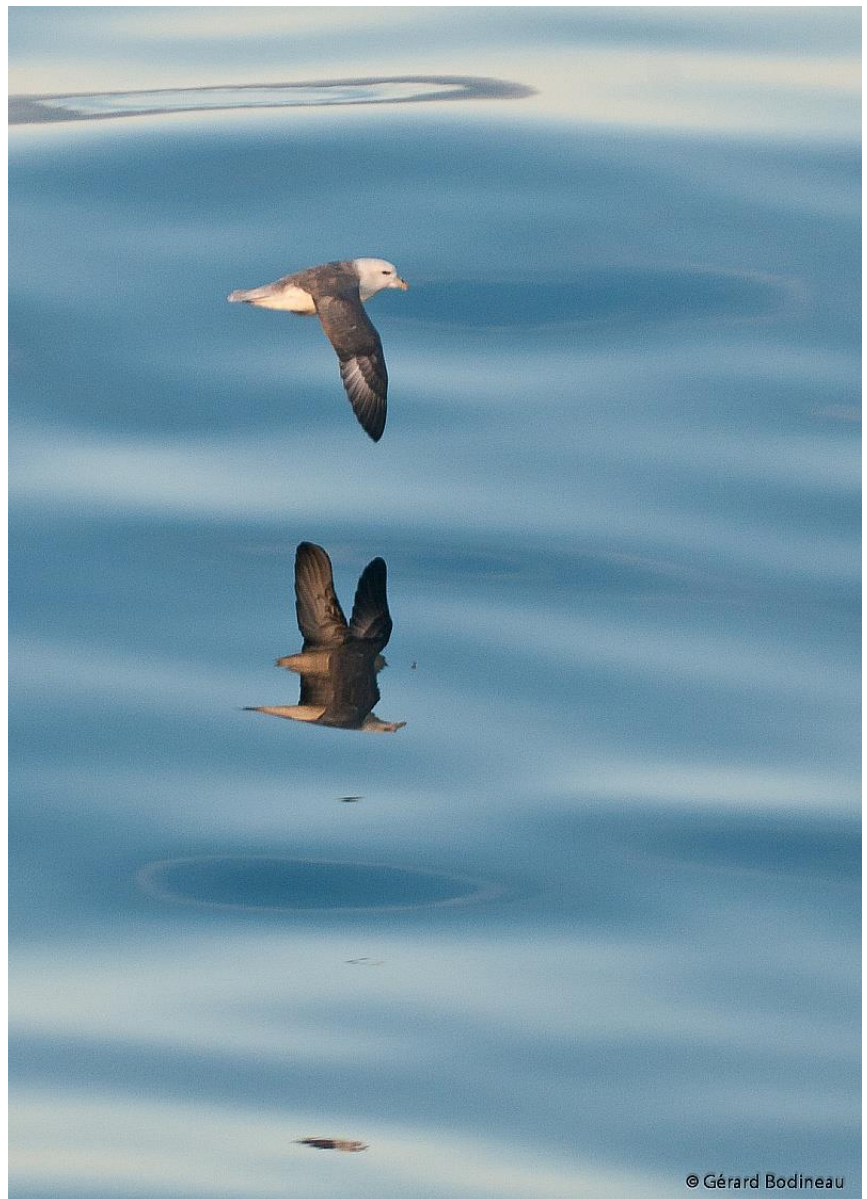
heute schreibt für euch: Miriam

Gegen 8 Uhr ertönte der Frühstücks-Weckruf, die Türen zum Restaurant waren offen. Diese Nacht hatten wir sogar eine Stunde mehr Schlaf erhalten: Weil wir auf unserer Reise die Zeitzone wechselten, durften wir am Abend vorher die Uhren eine Stunde zurückstellen.

Um 10 Uhr wurde in der Lounge zum Recap eingeladen, wo wir von Christian über die Pläne informiert wurden und erfuhren, wie man Wale identifizieren kann. Danach führten Steffi und Christian in Person vor, wie sich die Erde (Christian) um die Sonne (Steffi) dreht und warum es deswegen hier oben im Norden Mitternachtssonne und Polarnacht gibt. Seemeilen und (Wind-)Knoten wurden dann noch von Sandra erläutert, bevor wir uns um kurz nach 11 Uhr ins Restaurant umpositionierten, um Miriams Vorlesung über den Lebensraum Meereis anzuhören.

Nach dem Mittagessen wurde das Wetter draußen genossen, die See war sehr still, und die Sonne strahlte über uns. Am Nachmittag

sollte es dann noch eine Vorlesung geben über Walfang, diese wurde aber kurzerhand abgesagt, da wir draußen wieder einen Meereisgürtel entdeckt hatten – und überhaupt sollte man bei so einem Wetter lieber draußen sein. Und es sollte sich lohnen!



© Gérard Bodineau

Die *Plancius* steuerte immer noch gen Eiskante, da erklang Christians Stimme über den Lautsprecher: drei Eisbären direkt vor uns! Bei dem Satz sprangen dann auch die letzten Leute aus der Lounge auf die Außendecks, und wir warteten gespannt auf die Eisbären. Die *Plancius* steuerte sich mit der Nase direkt an die Eiskante heran, und in nicht allzu weiter Ferne, aber besser mit Fernglas sichtbar, sah man Mamabär mit zwei Jungen an einer Robbe speisen.



Die Guides gingen herum und erzählten, dass noch zwei Bären in der Nähe gesichtet worden waren, der eine besser sichtbar als der andere. Bär Nr. 4 war ganz in der Nähe von der Bärenmama und sonnte sich auf dem Meereis – das Tier hatte sicherlich schon vorher eine Robbe verspeist und hielt nun ein Verdauungsschläfchen. Bär Nr. 5 lag relativ versteckt auf einem Eisrücken und war nicht mehr in Sicht, nachdem sich die *Plancius* etwas umpositionierte.

Irgendwann war es dann aber doch Zeit, die Meereiskante zu verlassen und weiter gen Grönland zu schippern. Das Wetter und die See waren immer noch atemberaubend, und viele genossen den Anblick von den Außendecks oder der Lounge, bis es zum Abendessen im Restaurant läutete.

Christian kam dann noch mit der Nachricht, dass wir wieder eine Stunde Schlaf gewannen, die Uhr musste noch eine Stunde zurückgestellt werden vor dem Schlafengehen. Nun erwarteten wir alle mit Spannung den morgigen Tag mit unserer ersten Landung auf Grönland.



Tag 5 – Freitag, 2. September 2017

Myggbukta und Keiser Franz Joseph Fjord

GPS-Position um 8.00 Uhr: 73°24.7' N / 021°14.9' W

Wind: N-3 See: ruhig Wetter: bedeckt Temperatur: 1 °C

heute schreibt für euch: Steffi

Was für ein aufregender Morgen! Zum ersten Mal sahen wir grönländisches Festland.

Unsere erste Landung stand bevor. Das Wetter begrüßte uns nordisch: nicht allzu frostig, doch es schneite in großen Flocken.

Also packten wir uns nach dem Frühstück in warme Klamotten und begaben uns erwartungsvoll an die Gangway. Die Landestelle hieß Myggbukta, was so viel bedeutet wie die Bucht der Mücken. Da wir uns bereits im grönländischen Herbst befanden, bekamen wir von den kleinen Plagegeistern aber nichts zu spüren, ihre Zeit war vorüber. Doch unsere Zeit in Nordostgrönland begann erst, also waren wir alle voller Hoffnung auf eine schöne Landung.



© Gérard Bodineau



Wir sammelten uns bei der Mygghytta, einem eindrucksvollen Gebäude, das 1922 von norwegischen Jägern erbaut wurde und noch heute genutzt wird.

Nachdem wir alle einen Blick in die luxuriöse Hütte werfen konnten, teilten wir uns in drei Gruppen auf: die Bergziegen, die sich mal wieder richtig die Beine vertreten wollten, die mittlere Gruppe, die ab und an auch mal ein Foto machen wollte, und die Gemütlichen, die sich bei der Hütte und deren Geschichte mehr Zeit lassen konnten.

Viel gab es zu entdecken. Moschusochsen-Skelette, vielfältige Tundra und faszinierende Flora, Historie und atemberaubende Landschaft – und das alles überzuckert mit Neuschnee.



Ziemlich durchfeuchtet kamen wir wieder an der Landestelle an, wo uns auch schon die Zodiacs erwarteten und uns nach Hause auf die *Plancius* brachten.



Erst mal trockene Kleider überstreifen und sich am reichen Mittagsbuffet stärken!

Den Nachmittag ließen wir ruhiger angehen. Nebel zog auf und hüllte alles in eine gespenstische Atmosphäre.

Also genossen wir die Vorlesungen zum Thema Eisbären auf Deutsch von Christian und auf Englisch von Gérard. Nach einer kurzen Kaffee- und Kuchenpause ging es gleich weiter mit der Wissens-Erweiterung. Miriam hielt auf Englisch eine Vorlesung zum Thema Meereis, und Christian und Sandra gaben eine Lesestunde zum Thema Walfang: Es wurde aus dem Buch von Arthur Conan Doyle „Heute dreimal ins Polarmeer gefallen“ vorgelesen.

Die gespenstisch neblige Stimmung draußen mochte nicht weichen, also saßen wir gemütlich in der Lounge zusammen.

Als bald war es auch schon wieder Zeit fürs Recap. Die Pläne von morgen wurden uns von Christian und Sandra nähergebracht, und Kasper führte uns in die Welt der Grönländer ein.

Nach so vielen diversen Informationen, die man uns hatte zukommen lassen, hatten wir uns das Abendessen redlich verdient. Einige von uns ließen den Abend in der Bar ausklingen, andere versuchten, nach den erlebnisreichen Tagen eine Müte Schlaf zu kriegen.

Für morgen wurde uns ein unvergesslicher Sonnenaufgang angekündigt – schwer zu glauben angesichts der Nebelstimmung ...

Tag 6 – Samstag, 3. September 2017

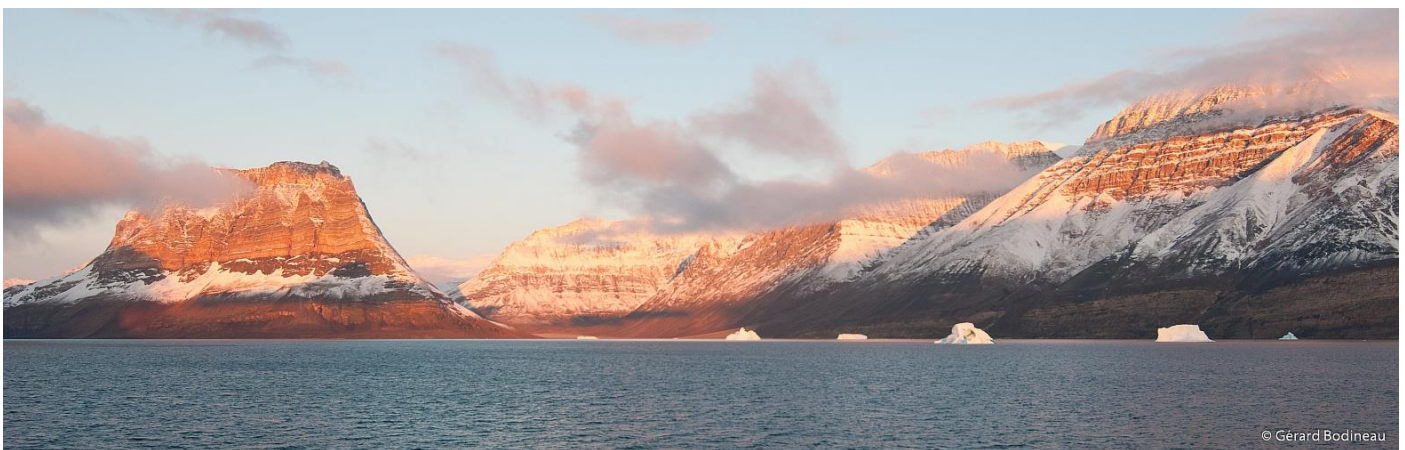
Sonnenaufgang beim Teufelsschloss, Blomster Bugt und Maria Ø

GPS-Position um 8.00 Uhr: 73°19,7' N / 025°17,5' W

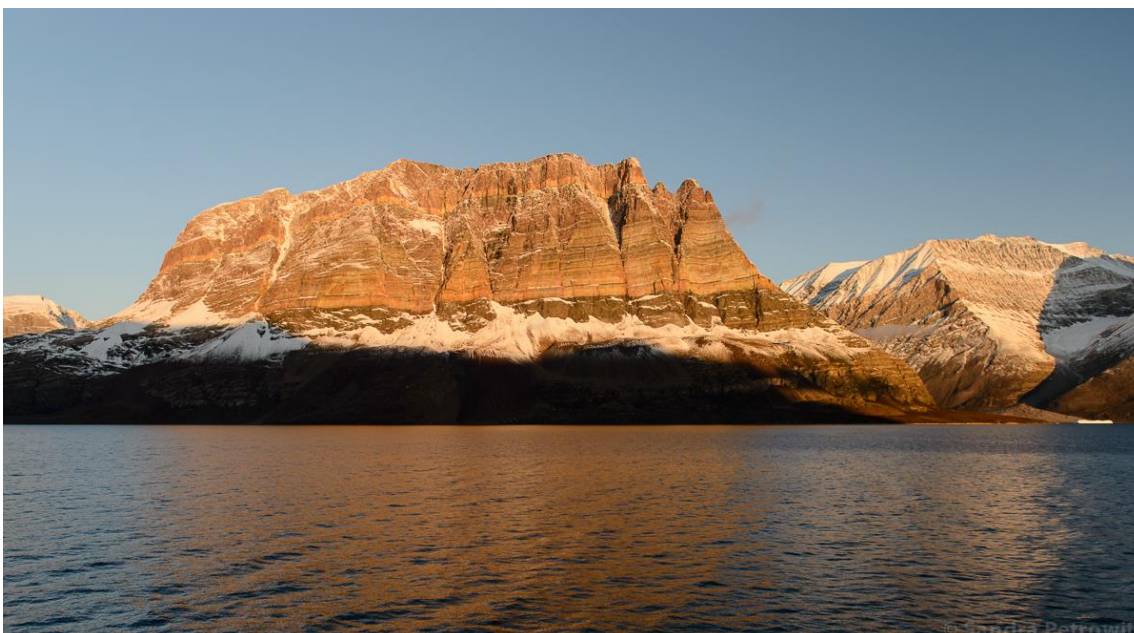
Wind: leiser Zug See: gekräuselt Wetter: klar Temperatur: 1 °C

heute schreibt für euch: Sandra

5 Uhr. 5 Uhr?! Die Versuchung war groß, sich einfach umzudrehen und weiterzuschlafen, als der Weckruf erklang. Aber der Blick nach draußen verhieß Lohnenswertes: Die Wolken lösten sich auf, und wer es erst einmal in die Lounge (Kaffee! Tee! Süße Teilchen!) oder an Deck geschafft hatte, kam so schnell nicht wieder nach drinnen.



Der Tag begann vor der markanten Felsformation des Teufelsschlusses (1340 m), und allmählich fanden sich die Farben des Morgens ein: Kühles Blau, zartes Rosa, dazu der Neuschnee auf den dunklen Felsen – ein Fest für Fotografen kündigte sich an. Und als schließlich die Sonne auf die zerklüfteten Felsen traf und sie in allen Rottönen erstrahlen

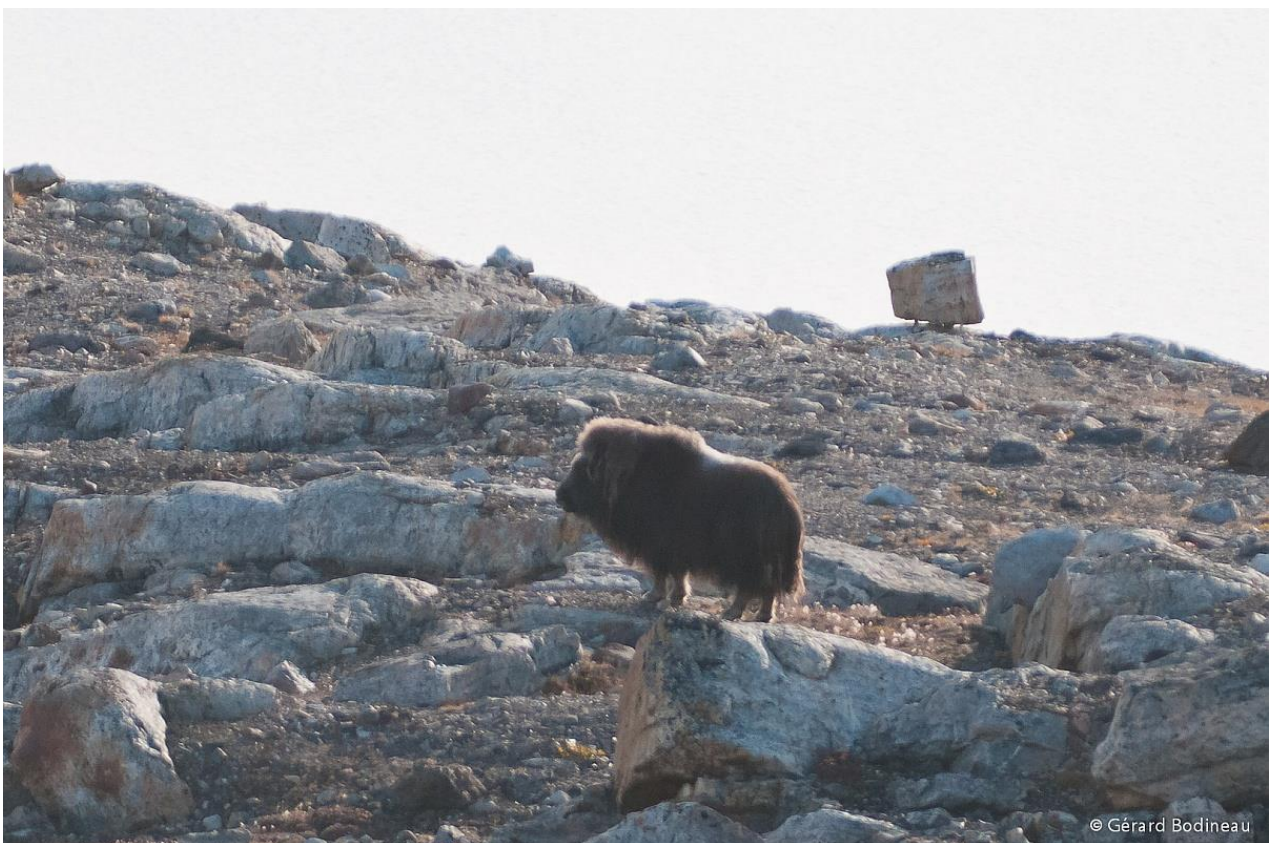


ließ, waren schon tausende Fotos im Kasten, zu denen nun weitere hinzukamen. Das frühe Aufstehen hatte sich absolut gelohnt!



Prompt setzte die Müdigkeit während des Frühstücks ein, aber zum Glück sorgte das Expeditionsteam rasch für Bewegung an frischer Luft: Es war nicht weit bis zur Landestelle in der Blomsterbugt.

Die schnelle Wandertruppe machte sich umgehend auf den Weg zu einem Aussichtspunkt, erspähte einen Gerfalken und in der Ferne Moschusochsen. Währenddessen erklommen die mittleren Wandergruppen einen Sattel und genossen die Aussicht – die Panoramablicke reichten zum See Noa Sø, weit in den Kejser Franz Joseph Fjord hinein und hinüber zum Teufelsschloss. Tief drunten nahm sich *Plancius* wie ein Spielzeug aus.



Nach dem Mittagessen wäre theoretisch Zeit für ein Schläfchen gewesen, aber tatsächlich ging es um die Ecke und durch den Antarctic Sund, dessen fantastische Geologie keine

Langeweile aufkommen ließ und jeden Gedanken an Schlaf verjagte. An den Hängen entdeckten wir Moschusochsen und sogar einen fernen Eisbären.



Die spätnachmittägliche Anlandung an der Insel Maria Ø ließen dann einige von uns sausen, um Schlaf nachzuholen. Wer den Inselabstecher mitmachte, konnte mit den schnellen Wanderern einen aussichtsreichen Rücken erklimmen, und selbst für die gemütliche Wandergruppe war ein Aussichtshügelchen in Reichweite. Still und glatt lag das Meer.



Nach dem Abendessen dauerte es nicht lange, und die meisten von uns lagen in einem wohlverdienten Schlummer – bis auf die Fotografen, die immer noch Bilder sortierten ...

Tag 7 – Sonntag, 4. September 2017

Segelsällskapet und Holm Bugt

GPS-Position um 8.00 Uhr: 72°28,8' N / 024°44,6' W

Wind: SW-3 - 4 See: leicht bewegt Wetter: bedeckt Temperatur: 3 °C

heute schreibt für euch: Miriam

Nach dem Frühstück gingen wir an Land bei Segelsällskapet. Dieses Fleckchen Erde ist ein Paradies für jeden Geologen, und jeder, der Steine bislang nicht so interessant fand, würde hier sicherlich seine Meinung ändern.

Die Guides hatten sich in einem großen Halbkreis um uns herum aufgestellt und bewachten die Gegend. In diesem sogenannten Perimeter durften wir uns „frei bewegen“, wir konnten unsere Füße dorthin laufen lassen, wo wir hinwollten, und stehenbleiben, wann wir wollten, um die Landschaft einfach zu genießen oder sie mit der Kamera zu verewigen.



Die Gesteinsformationen, die uns in vielerlei Farben in gestreiften Mustern anstrahlten, haben sich vor über 450-900 Mio. Jahren gebildet, als Grönland noch in der Höhe der Tropen lag. Durch Steigen und Senken des Meeresspiegels und verschiedene Ablagerungen von Mineralien und biologischen Material, was zugegen war (z. B. Korallen und Sandstein = hellbraune Ablagerungen), entstanden diese fantastischen Formen.



Neben der wunderschönen Geologie war dies eine Ecke Grönlands mit noch recht viel blühender Tundra, so dass auch die Pflanzenfreunde unter uns viel zum Knipsen kamen, da u. a. die Silberwurz, das Stengellose Leimkraut und das Arktische Weidenröschchen noch in voller Blüte standen.



Nach einer guten Stunde luden dann Steffi und Gérard zu einer etwas schnelleren Wanderung ein, gefolgt von Sandra und Kasper, die eine mittlere Gruppe anführten. Beide Gruppen hatten das Glück, eine kleine Herde Moschusochsen bestaunen zu können.



Nach dem Mittagessen ging es an Land bei der Holm Bugt. Das Wetter war uns leider nicht mehr treu, denn es hatte begonnen zu nieseln. Alle Gruppen bekamen einen guten Spaziergang in einer Tundra mit viel Knöllchenknöterich und Blaubeeren – und einige unter uns hatten sogar das Glück, einen Sandregenpfeifer zu entdecken.

Zurück an Bord war es Zeit für das Recap, wo Gérard die Geologie von Segelsällskapet zusammenfasste, Sandra erklärte die Namen unserer Landstellen, und Christian berichtete über die Pläne von morgen, die uns wegen einer Sturmwarnung schon einen Tag früher in den Scoresbysund bringen sollten als geplant.



Tag 8 – Montag, 5. September 2017

Auf See und im Scoresbysund

GPS-Position um 8.00 Uhr: 70°22,9' N / 022°13,8' W

Wind: NW-5 See: moderat Wetter: Regen Temperatur: 2 °C

heute schreibt für euch: Steffi

In der Nacht hatte uns die Grönlandsee richtiggehend auseinandergenommen. Wir segelten aus dem Kong Oscar Fjord hinaus in die Grönlandsee, um in den Scoresbysund zu gelangen, wo wir die nächsten Tage verbringen wollten.

Auf offener See hatte die *Plancius* mit fast 60 Knoten Wind zu kämpfen, was uns alle ziemlich durchschüttelte. Gegen 23 Uhr begann der Spaß, da blieb man zur eigenen Sicherheit am besten gleich im Bett. An viel Schlaf war nicht zu denken, und so waren wir alle am nächsten Morgen etwas gerädert. Da kam ein gemütliches Innen-Programm gerade recht.



Es gab keinen Weckruf, wir durften ausschlafen. Das Frühstücksbuffet wurde aber natürlich trotzdem nicht ausgelassen. Man will ja gestärkt in den Tag starten. Um 10 Uhr durften wir dann den englischen Worten von Kasper lauschen, der uns die Geschichte Grönlands vorstellte in seinem Vortrag. Christian übersetzte über Kopfhörer simultan.

Da war der Vormittag auch schon vorüber, und das Wetter klarte allmählich etwas auf. Also segelten wir im Scoresbysund umher und bestaunten die riesigen Eisberge, die dort herumschwammen. Das Wetter wurde immer besser, und das Licht war fantastisch. Wirklich ein Highlight, diese mächtigen Eisberge, einige davon circa 400 Meter lang und 50 Meter hoch. Da kamen Tonnen von Eis zusammen!



Danach gab es ein vorgezogenes Recap, und wir wurden über die Pläne der kommenden Tage informiert von Christian. Außerdem brachte uns Steffi die Welt der Blumen etwas näher. Josef stellte uns die Moschusochsen vor, und Sandra erzählte uns interessante Fakten über Flechten.

Da das Wetter so herrlich war, begaben wir uns danach alle wieder an Deck und genossen die eindruckliche Kulisse. So verflogen die Stunden, und das Abendessen stand schon wieder bevor.

Den Abend ließen wir an der Bar oder draußen an der frischen Luft ausklingen und erfreuten uns einfach an der immensen Schönheit der Natur.



© Gérard Bodineau



© Sandra Petrowitz

Tag 9 – Dienstag, 6. September 2017

Sydkap, Jytte Havn (Bjørneøer) und arktischer Grillabend

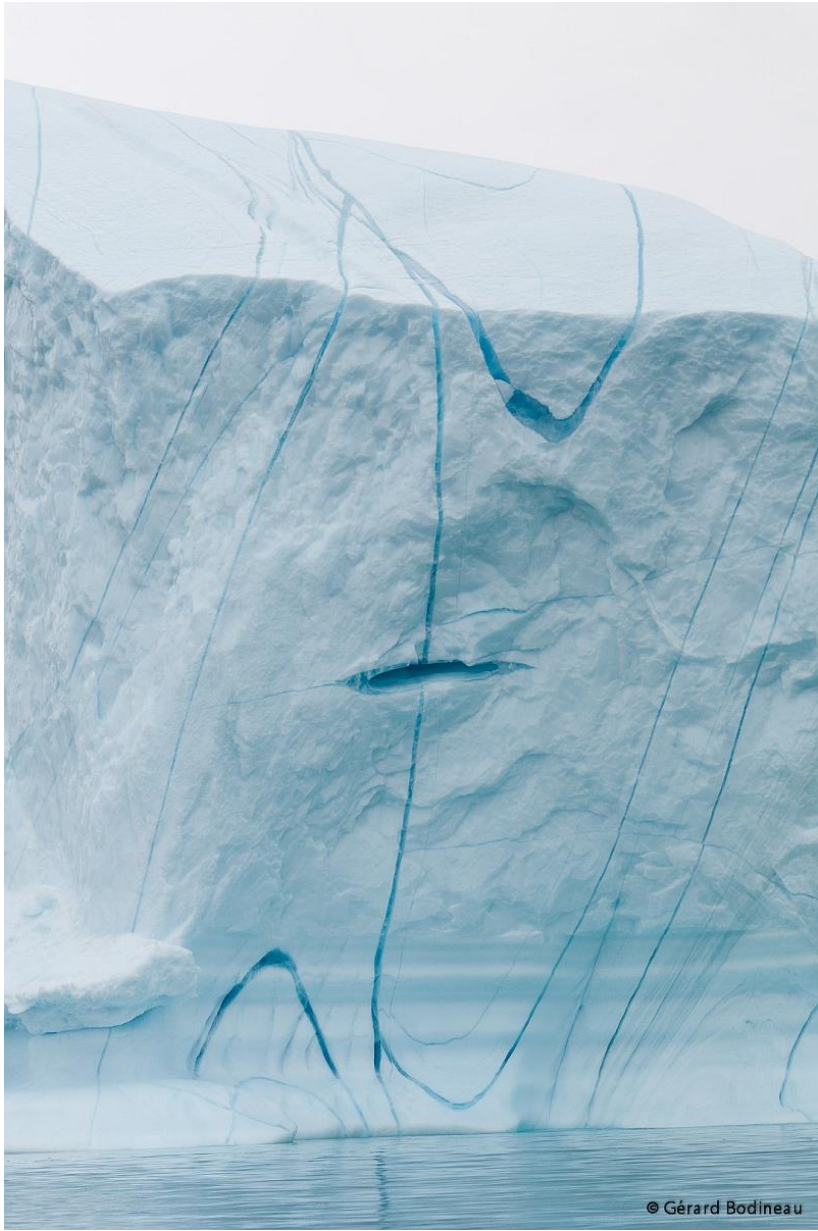
GPS-Position um 8.00 Uhr: 71°17,4' N / 025°00,7' W

Wind: leiser Zug See: ruhig Wetter: bewölkt Temperatur: 4 °C

heute schreibt für euch: Sandra

Nach einer erholsamen Nacht vor Anker – was für eine Wohltat! – dämmerte der Tag grau und nieselig. Diesmal war schon vor dem Frühstück etwas los: Wer wollte, konnte sich in die Liste für eine Schlauchboot-Ausfahrt als Alternative zum Landgang eintragen. Schließlich nutzten rund 60 von uns diese Option und verbrachten einen Großteil des Vormittags auf Eisberg-Cruise, während die anderen am Sydkap an Land gingen, den scheuen Polarhasen nachstellten und die Aussicht über das Eisberg-Labyrinth genossen. Die Tundra leuchtete in ihren schönsten Herbstfarben, und die Regentropfen auf dem Rot, Gelb und Grün intensivierten den bunten Eindruck weiter. Irgendwann hörte es auf zu regnen, und die Wolken zeigten wie gestern schon zarte Nuancen, während Nebelschwaden an den Bergen umherschlichen.





Über Mittag setzten wir zu den Bäreninseln um, den Bjørneøer. Das war gar nicht so einfach, weil immer wieder große Eisberge im Weg lagen. Schließlich hatte der Kapitän die *Plancius* aber doch in die Nähe der Landestelle Jytte Havn manövriert, und während das Wetter – und damit auch das Licht – im Minutentakt besser wurde, erkundeten wir die Insel in den gewohnten Gruppen. Das markante Felsmassiv der Grundtvigskirken mit ihren 1977 Metern spiegelte sich in zahllosen Tümpeln – ein wunderschöner Anblick und Grund für jede Menge Fotos.



Plancius lag ebenfalls sehr fotogen vor einem mächtigen Eisberg. Der nasse Untergrund war nicht überall einfach zu begehen, und wer zu lange an einer Stelle stehenblieb, machte doch tatsächlich Bekanntschaft mit Mücken, aber wir alle genossen die Bewegung und die fantastischen Ausblicke.





Voller neuer Eindrücke, zugleich aber auch erwartungsfroh machten wir uns auf den Rückweg zum Schiff – das finale Highlight des Tages stand ja noch bevor: das arktische BBQ auf dem Achterdeck! Nachdem uns Christian kurz in die Pläne für den morgigen Tag eingeweiht hatte, gab es vor der fantastischen Kulisse des Ø Fjord Leckereien vom Grill und süffigen Glühwein, Musik, Tanz und gutgelaunte Gespräche satt ... Allerdings war es ratsam, die Kamera nicht zu weit wegzulegen; das Abendlicht auf den Bergen war schlichtweg sensationell und ein absolut würdiger Abschluss dieses Expeditionstags.



Tag 10 – Mittwoch, 7. September 2017

Ø Fjord, Harefjord und Rypefjord

GPS-Position um 8.00 Uhr: 70°57,7' N / 026°21,3' W

Wind: SW-6-7 See: schwach bis leicht bewegt Wetter: bewölkt Temperatur: 3 °C

heute schreibt für euch: Miriam



Schon früh um 6 Uhr erklang Sandras Stimme durch das Schiff. „Guten Morgen“ hieß es, das Wetter sei grandios und die Sonne gehe in etwa 20 Minuten im wunderschönen Ø Fjord (*Inselfjord*) auf. Der Wind wehte ordentlich draußen auf den

Außendecks, aber der Anblick machte die frische Brise wett! In der einen Richtung des Ø Fjords stand noch der Vollmond über den Bergen, in der anderen ging die Sonne langsam auf und färbte die Bergspitzen rosa. Wow!

Für die Frühaufsteher hatte es sich gelohnt ... alle anderen wurden dann nochmals lieblich durch Sandras Stimme um 7.15 Uhr geweckt.

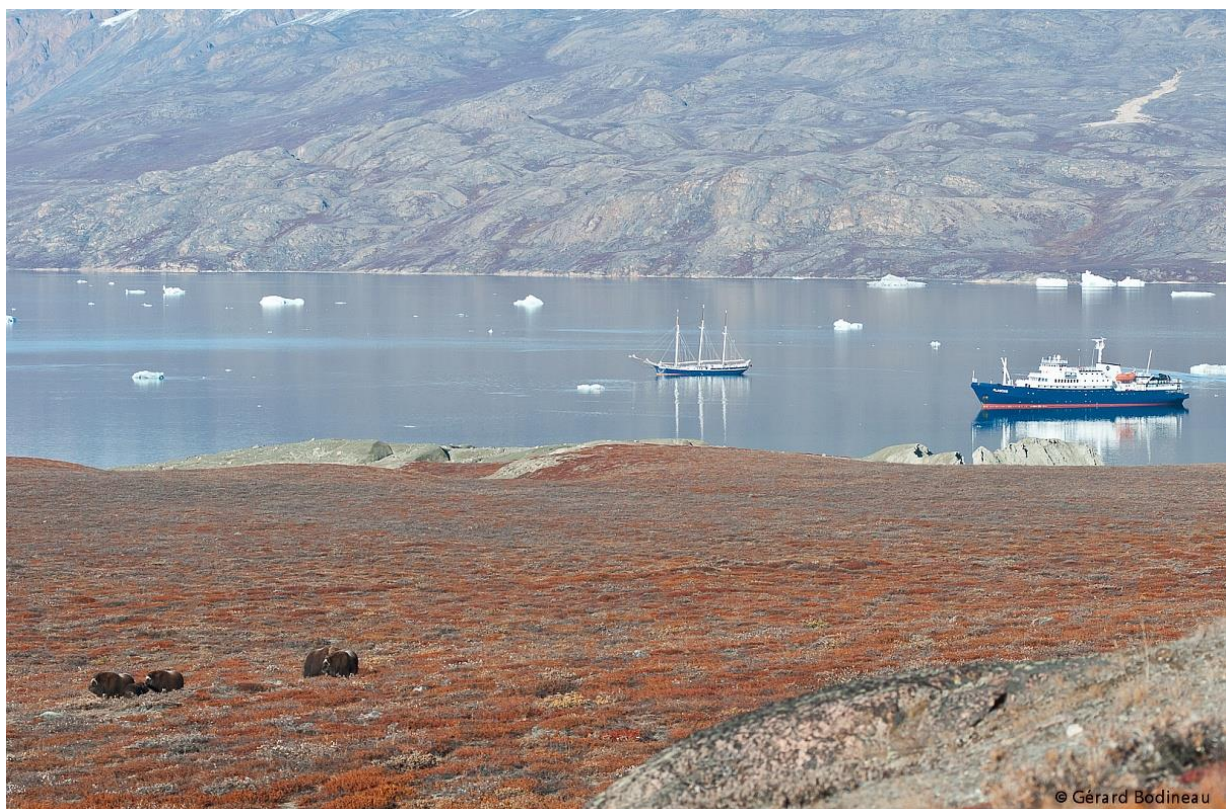




Die Sonne schien, eine steife Brise wehte immer noch und die *Plancius* suchte sich ihren Weg vorbei an vielen Eisbergen tiefer hinein in den wunderschönen Ø Fjord. Kurz vor 11 Uhr erreichten wir unser Vormittagsziel: den Harefjord (*Hasenfjord*). Hier waren wir ziemlich

gut geschützt vor dem Wind, und die See war mehr oder minder spiegelglatt, die Sonne strahlte nieder auf die herbstlich gefärbte Tundra, und wir waren bereit für einen weiteren Perimeter. Für etwas weniger als zwei Stunden trugen uns unsere Füße, wohin wir wollten, über dieses traumhafte Fleckchen Erde – oder wir setzten uns in die Tundra und genossen die Sonne. Im Wasser tauchte ab und an eine kleine Ringelrobbe auf, und über unseren Köpfen flog eine Gruppe von Raben vorbei. In der Ferne gab es sogar eine Gruppe von Moschusochsen zu bestaunen.

Zurück an Bord lud der Hotelmanager zum Mittagessen, und die *Plancius* machte sich auf den Weg zu unserer Nachmittags-Landestelle im Rypefjord (*Schneehuhn fjord*).



Der Rypefjord war eine Schönheit. Im spiegelglatten Wasser rund um die *Plancius* tummelten sich viele Eisberge; in der Ferne konnte man den Eielson-Gletscher bestaunen. An Land teilten wir uns in unsere üblichen Gruppen ein und schritten über die rotorange gefärbte Tundra landeinwärts oder in Strandnähe, der ein oder andere sogar im T-Shirt. Ja, es war wirklich so warm!



Die schnelle Gruppe wollte so schnell wie möglich hoch hinaus, so weit das hier ging im Rypefjord. Die mittleren Gruppen spazierten über die Tundra und entdeckten einige Gruppen von

Moschusochsen, sogar mit Jungtieren. Die eine Gruppe von Moschus ließ sich sogar recht gut aus der Nähe beobachten, bis sie davonstolzierte, um sich der nächsten mittleren und der schnellen Gruppe als Fotomodell anzubieten.

Die Fotogruppe um Sandra herum, die mehr in der Nähe der Landestelle geblieben war, bekam sogar zwei Arktishasen vor die Linsen, bevor es Zeit war, zur *Plancius* zurückzufahren.



Vor dem Abendessen erzählten dann Sandra und Christian über die Pläne von morgen bzw. der kommenden Nacht: Da womöglich gute Chancen auf Nordlichter bestanden, sollte man darauf vorbereitet sein, vielleicht geweckt zu werden... Danach erzählte Miriam noch etwas über den Arktischen Hasen, bevor zum Essen geläutet wurde.

Wie versprochen blieb die Nacht kurz: Christians Stimme ertönte bereits gegen 23 Uhr über den Lautsprecher mit der freudigen Nachricht, dass Nordlichter zu sehen waren. Warm angezogen genossen wir dann auf den Außendecks die fantastische Lichtshow der *Aurora borealis*.



Tag 11 – Donnerstag, 8. September 2017

Røde Fjord und Røde Ø

GPS-Position um 8.00 Uhr: 70°41,5' N / 027°53,7' W

Wind: W-2 See: ruhig Wetter: klar Temperatur: 4 °C

heute schreibt für euch: Steffi

An Schlaf war diese Nacht einmal mehr nicht zu denken. Die tanzenden grünen Nordlichter am grönländischen Nachthimmel und der Vollmond erlaubten uns nicht, zu Bett zu gehen. Lange standen wir an Deck und staunten in den Himmel. Sternenklar war es.



Doch schlafen können wir wieder, wenn wir zuhause sind. Nach der kurzen Nacht wurden wir erneut von einem wundervollen Sonnenaufgang erwartet. Die roten Berge des Rødefjords leuchteten im Morgenlicht. Nach dem Frühstück galt es, sich warm anzuziehen. Ein Zodiac-Cruise am Rolige Bræ stand uns bevor.





Bei der Anfahrt zu der mächtigen Gletscherfront entdeckten wir plötzlich einen Polarfuchs in den Steilwänden, die den Fjord einrahmten. Ein Rabe, der den Fuchs umkreiste, hatte uns auf ihn aufmerksam gemacht. Diese beiden hatten wohl etwas auszufechten. Wir konnten alle einen guten Blick auf das Füchslin erhaschen, bevor wir dann zum Gletscher vorstießen. Die Front war einige Kilometer lang und vielleicht 70 Meter hoch. Über eine Stunde lang drifteten wir umher, legten eine stille Minute ein zwischen den kleinen Eisstücken. Sogar eine Bartrobbe, auf einer Eisscholle liegend, zeigte sich uns. Schweren Herzens und ein wenig verfroren fuhren wir wieder zur *Plancius* zurück, wo uns Sava mit einer heißen Schokolade überraschte, die uns wieder aufwärmte.





Nach einer kurzen Rast am Mittagsbuffet ging es auch gleich wieder los: in die warmen Klamotten und dann in die Zodiacs – ein weiterer aufregender Zodiac-Cruise stand bevor.

Etwas südöstlich von unserer Morgenaktivität lag die Røde Ø. In deren Umgebung stranden immer wieder riesige, hochhausgroße Eisberge, die vom Inlandeis aus dem Vestfjord hinaustreiben und vor der kleinen Insel auf Grund laufen.



Es war sehr eindrücklich, um diese Kolosse herumzufahren, man spürte richtiggehend, wie klein man eigentlich ist, und das war ein gutes Gefühl. Wir hielten respektvollen Abstand, da man nie weiß, was diese Eisriesen als Nächstes vorhaben. Nachdem wir uns fast anderthalb Stunden vergnügten, gab es sogar noch eine kleine Anlandung auf der Røde Ø.



Wir landeten alle gemeinsam an und wanderten dann die paar Höhenmeter auf die Anhöhe, um uns die ganze Szenerie noch einmal von einem anderen Blickwinkel anzusehen. Magnifique! Irgendwann musste man aufhören zu photographieren, weil es einfach zu schön war, um es auf ein Bild zu bekommen. Einfach schauen und genießen. Wir waren zu unserem Glück zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort: Ein immenser Eisberg barst direkt vor unseren Augen, während wir in sicherer Entfernung oben auf dem Hügel den Logenplatz hatten. So wurde uns auch augenscheinlich, warum wir uns nicht allzu nahe heran wagten. Was für ein Highlight.

Gesegnet mit all diesen schönen Erlebnissen, wurden wir von unseren Guides zu unserem Mutterschiff zurückgefahren.

Nach dem Tagesrückblick beim Recap gönnten wir uns ein leckeres Abendessen und ließen den Abend gemächlich ausklingen.



Tag 12 – Freitag, 9. September 2017

Igterajik (Hurry Inlet) und Ittoqqortoormiit

GPS-Position um 8.00 Uhr: 70°25,3' N / 022°45,1' W

Wind: W-2 See: ruhig Wetter: bewölkt Temperatur: 5 °C

heute schreibt für euch: Sandra

Einer wunderbar ruhigen Nacht, in der wir endlich unseren wohlverdienten Schlaf nachholen konnten, folgte ein ebensolcher Morgen. Der Scoresbysund lag beinahe spiegelglatt, einzelne Eisberge tupften Weiß in die vorherrschende Melange aus Blau- und Grautönen. Nach dem Frühstück sollte es am exponierten Kap Stewart an Land gehen, aber als wir uns gerade angezogen hatten und zur Gangway kamen, kehrte das Guide-Team von der Erkundungstour zurück: keine Landung möglich – zu viel Dünung am Strand! Zum Glück hatte uns Christian gestern schon darauf vorbereitet, dass sich der heutige Morgen zu einem echten Expeditionsvormittag auswachsen könnte. Im Nu stand Plan B: Kasper lud in die Lounge für seinen spannenden Vortrag über die Sirius-Hundeschlittenpatrouille, simultan übersetzt von Christian.



© Gérard Bodineau

In der Zwischenzeit setzte *Plancius* ans Ostufer des Hurry Inlet um, und direkt nach dem Vortrag kam die Durchsage, dass das Expeditionsteam eine alternative Landestelle gefunden hatte, an der es gut erhaltene Überbleibsel alter Inuit-Kulturen zu sehen gab. Wir machten uns bereit und wurden wenig später an Land gebracht, wo die Guides einen weiten Halbkreis um uns bildeten, innerhalb dessen wir uns frei bewegen konnten. Die Hausfundamente aus der Thule-Zeit waren in der Tat beeindruckend gut zu sehen, und Kasper und Gérard – der die Stelle mit seinem Adlerblick erspäht hatte – erklärten, was es mit den Winterhäusern auf sich hatte.



Die Rückkehr zur *Plancius* wurde zu einem kleinen Abenteuer, weil der Wind gedreht hatte und direkt auf dem Strand stand, aber schließlich waren alle wohlbehalten wieder an Bord und konnten umgehend das Mittagsbuffet in Angriff nehmen.



Nach dem nötigen Energieschub trafen wir uns in der Lounge und bekamen von Christian und Kasper alle Informationen zu unserer bevorstehenden Landung in Ittoqqortoormiit. Die Zodiacs brachten uns zu einem kleinen Strand direkt im Ort, und von dort aus erkundeten wir die Siedlung mit ihren bunten Häusern, der kleinen Kirche, dem Souvenirshop und den Schlittenhunden. Manch einer spazierte hinauf zum Fußballplatz und zum Friedhof, andere besuchten die Kunstgalerie oder ließen sich den Reisepass stempeln. Die Zeit verging jedenfalls wie im Flug, und dann hieß es schon Abschied nehmen von Grönland.



© Gérard Bodineau



© Sandra Petrowitz

Beim Recap ließen Christian und Kasper den Tag noch einmal Revue passieren – so viel hatten wir allein heute erlebt! Das Abendessen nahmen wir noch im Schutz des Scoresbysundes zu uns, erst danach machte sich *Plancius* auf den Weg hinaus aufs offene Meer nach Island.



Tag 13 – Samstag, 10. September 2017

Auf See gen Island

GPS-Position um 8.00 Uhr: 67°59,4' N / 019°57,3' W

Wind: N-7 See: sehr grob Wetter: bedeckt Temperatur: 2 °C

heute schreibt für euch: Miriam

Endlich mal wieder ausschlafen! Es gab kein Weckruf, nur einen Frühstücksruf gegen 8 Uhr, während die *Plancius* bei um die 30 Knoten auf der Dänemarkstraße schaukelte. Gestern hatten wir unseren letzten Tag im schönen Grönland, dem Land der Menschen, und heute waren wir schon auf dem Heimweg, na ja, zumindest auf dem Weg nach Island.

Um 10.30 Uhr stand ein Film über die Sirius-Patrouille auf dem Programm, den Kasper netterweise von Freunden zur Verfügung gestellt bekommen hatte.

Um 12.30 Uhr wurde zum Mittagessen ins Restaurant geladen; wegen des starken Wellengangs gab es diesmal kein Buffet, sondern es wurde Nasi Goreng am Tisch serviert.



Am Nachmittag lud Christian in die Lounge ein, um eine Fotoshow von einem seiner Abenteuer in Ostgrönland zu zeigen. Unser Expeditionsleiter ist ein erfahrener Kajakpaddler und hat bereits mehrere Kajaktouren in den Fjorden Grönlands unternommen, als Guide,

aber auch privat. Tolle Bilder und Videoclips flackerten über die Leinwand und die TVs der Lounge. Die Präsentation wurde kurzerhand unterbrochen, als von der Brücke die Durchsage kam, dass Steuerbord Delphine zu beobachten waren... die allerdings hatten die Durchsage wohl mitbekommen und tauchten daraufhin nicht mehr auf. Danach ging es ans Eingemachte: Der Hotelmanager rief Deck nach Deck auf zum Begleichen der Rechnungen an der Rezeption...



Währenddessen näherten wir uns mehr und mehr Island, und die See wurde etwas ruhiger. Vogelkundler waren glücklich, denn der eine oder andere Piepmatz konnte beobachtet werden, sogar ein Basstölpel wurde gesichtet.

Der letzte Abend war dann aber noch sehr vielseitig: Wir segelten in die Fjordsysteme Islands, hatten einem Abschiedstrunk mit dem Kapitän und den Guides, das letzte Festmahl im Restaurant und natürlich die Gummistiefelrückgabe. Nun hieß es Koffer packen!



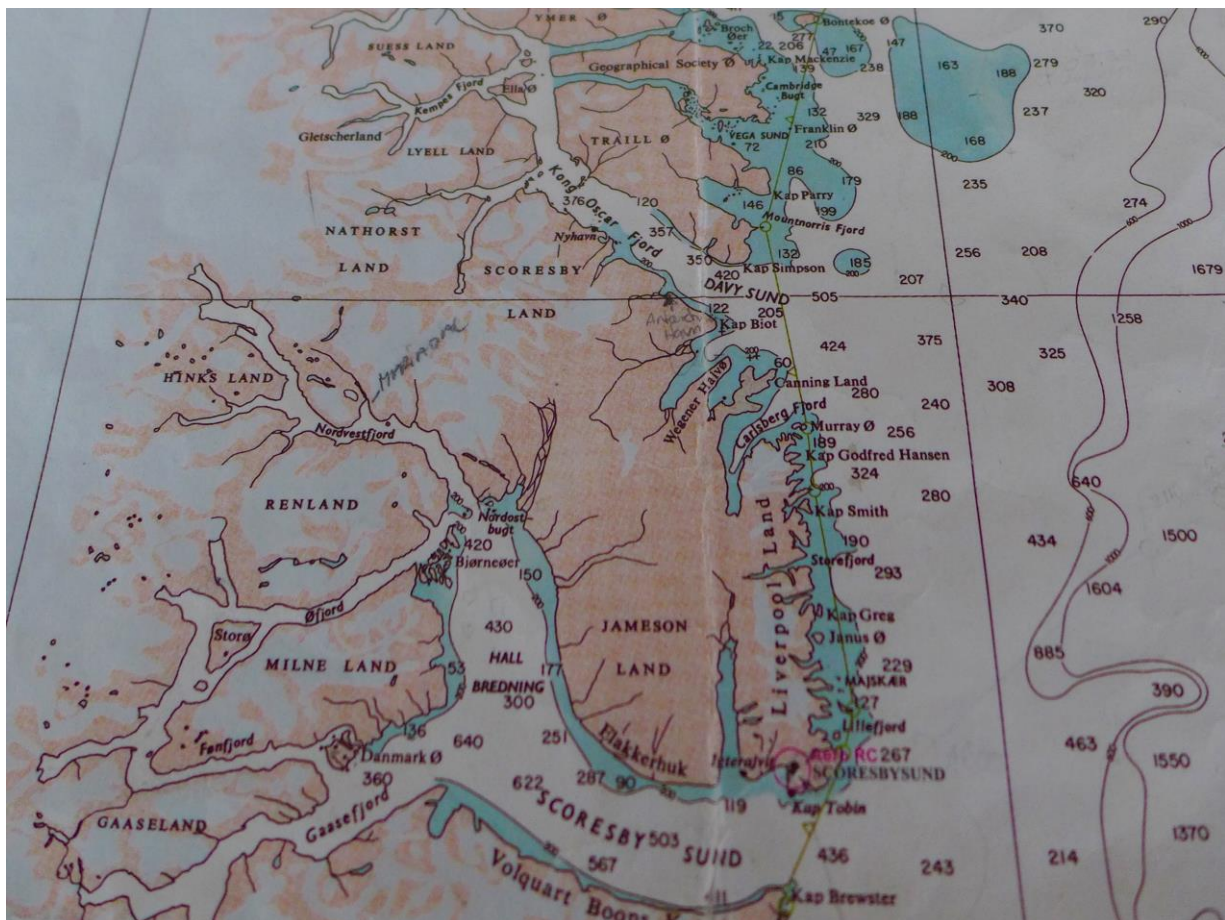
Tag 14 – Sonntag, 11. September 2017

Ausschiffung in Akureyri (Island)

GPS-Position um 08.00 Uhr: 65°41.6' N / 018°05.0' W

Kurz nach dem Frühstück war es Zeit, Abschied zu nehmen – von den fantastischen Tagen an Bord, von der *Plancius*, vom Team, von neu gefundenen Freunden... Die Busse standen schon bereit, und das kleine blaue Expeditionsschiff, das uns in den vergangenen zwei Wochen ans Herz gewachsen war, blieb zurück, während wir mit den Bussen nach Reykjavik fahren, um unsere Heim- oder Weiterreise anzutreten.

Wir werden diese Reise und ihre vielen unvergesslichen Momente, die – auch für die Vielgereisten unter uns – außergewöhnlichen Erlebnisse und einzigartigen Eindrücke lange in Erinnerung behalten. Und schon jetzt fühlt es sich so an, als ob uns das Polarvirus endgültig erwischt hat – manch einer hat schon unterwegs die nächste Reise in den hohen Norden oder tiefen Süden geplant.





*Vielen Dank für die schöne Reise, für Eure Flexibilität und Euren Enthusiasmus.
Wir würden uns freuen, Euch zukünftig wieder an Bord begrüßen zu dürfen
– wo auch immer das sein mag!*

*Auf unserer Reise zurückgelegte Strecke:
Seemeilen: 2044
Nördlichster Punkt: 79°55.1' N / 011°04.8' O*

**Im Namen von Oceanwide Expeditions, Kapitän Evgeny Levakov, Expeditionsleiter
Christian Engelke, Hotelmanager Dejan Nikolic sowie des gesamten Teams:
Wir wünschen Euch eine gute und sichere Heimreise!**

www.oceanwide-expeditions.com

Wildlife list PLA15-17 - Spitsbergen - East Greenland / 29 Sept. to 11 Oct. 2017

English	Deutsch	Latin	29/8	30/8	31/8	1/9	2/9	3/9	4/9	5/9	6/9	7/9	8/9	9/9	10/9
Great Northern Diver	Eistaucher	<i>Gavia immer</i>						X				X			
Red-throated diver	Sternaucher	<i>Gavia stellata</i>													X
Northern Fulmar	Eissturmvogel	<i>Fulmarus glacialis</i>	X	X	X	X			X	X				X	X
Sooty Shearwater	Dunkelsturmtaucher	<i>Puffinus griseus</i>													X
Northern Gannet	Basstöpel	<i>Sula bassanan</i>													X
Pink-footed Goose	Kurzschnabelgans	<i>Anser brachyrhynchus</i>		X			X	X						X	X
Barnacle Goose	Weisswangengans	<i>Branta leucopsis</i>		X			X				X				
Common Eider	Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>		X							X				
Gyrfalcon	Gerfalke	<i>Falco rusticolus</i>						X							
Long-tailed Duck	Eisente	<i>Clangula hyemalis</i>					X								
Ringed Plover	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>							X						
Purple Sandpiper	Meerstrandläufer	<i>Calidris maritima</i>		X										X	
Pomarine Skua	Spatelraubmöwe	<i>Stercorarius pomarinus</i>			X										
Arctic Skua	Schmarotzerraub-möwe	<i>Stercorarius parasiticus</i>	X	X			X			X				X	X
Long-tailed Skua	Falkenraubmöwe	<i>Stercorarius longicaudus</i>			X										
Great Skua	Große Skua	<i>Stercorarius skua</i>													X
Glaucous Gull	Eismöwe	<i>Larus hyperboreus</i>	X	X		X		X	X		X	X	X	X	X
Great black-backed Gull	Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>								X					
Kittiwake	Dreizehenmöwe	<i>Rissa tridactyla</i>	X	X	X	X				X				X	X
Ivory Gull	Elfenbeinmöwe	<i>Pagophila eburnea</i>			X	X									
Arctic Tern	Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	X	X	X					X					X
Brunnich's Guillemot	Dickschnabellumme	<i>Uria lomvia</i>				X									
Black Guillemot	Gryllteiste	<i>Cephus grylle</i>			X	X									
Little Auk	Krabbentaucher	<i>Alle alle</i>			X	X									
Puffin	Papageitaucher	<i>Fratercula arctica</i>	X	X											
Snow Bunting	Schneeammer	<i>Plectrophenax nivalis</i>		X				X	X		X	X		X	X
Raven	Kolkrabe	<i>Covus corax</i>					X	X	X		X	X		X	
Wheater	Steinschmätzer	<i>Oenante oenante</i>							X		X	X			
Arctic Redpoll	Polarbirkenzeisig	<i>Carduelis hornemanni</i>						X			X	X			

Wildlife list PLA15-17 - Spitsbergen - East Greenland / 29 Sept. to 11 Oct. 2017

MAMMALS

English	Deutsch	Latin	29/8	30/8	31/8	1/9	2/9	3/9	4/9	5/9	6/9	7/9	8/9	9/9	10/9
Bearded seal	Bartrobbe	<i>Erignathus barbatus</i>					X	X					X		
Ringed seal	Ringelrobbe	<i>Phoca hispida</i>		X								X	X		
Harp seal	Sattelrobbe	<i>Pagophilus groenlandicus</i>			X										
Fin Whale	Finnwal	<i>Balaenoptera physalus</i>			X										
White-sided Dolphin	Weißseitendelfin	<i>Lagenorhynchus acutus</i>													X
Polar Bear	Eisbär	<i>Ursus maritimus</i>				X		X							
Arctic Fox	Polarfuchs	<i>Alopex lagopus</i>						X					X		
Arctic Hare	Schneehase	<i>Lepus timidus</i>									X	X			
Muskox	Moschusochse	<i>Ovibus moschatus</i>					X	X	X		X	X			
Ermine or Stoat	Hermelin	<i>Mustela erminea</i>							X						



- 1- Longyearbyen
- 2- Alicehamna
- 3- Gravneset
- 4- Fin Whales
- 5- Sea Ice / Polar Bears
- 6- Myggbukta
- 7- Teufelssclloss
- 8- Blomsterbugt
- 9- Maria Ø
- 10- Segelsällskapet
- 11- Holmbugt
- 12- Iceberg Ship Cruise
- 13- Sydkap
- 14- Bjørne Øe
- 15- Harefjord + Rypefjord
- 16- Rolige Brøe
- 17- Røde Ø
- 18- Igterajik
- 19- Ittoqqortoomiit
- 20- Akureyri



Norwegian Meteorological Institute

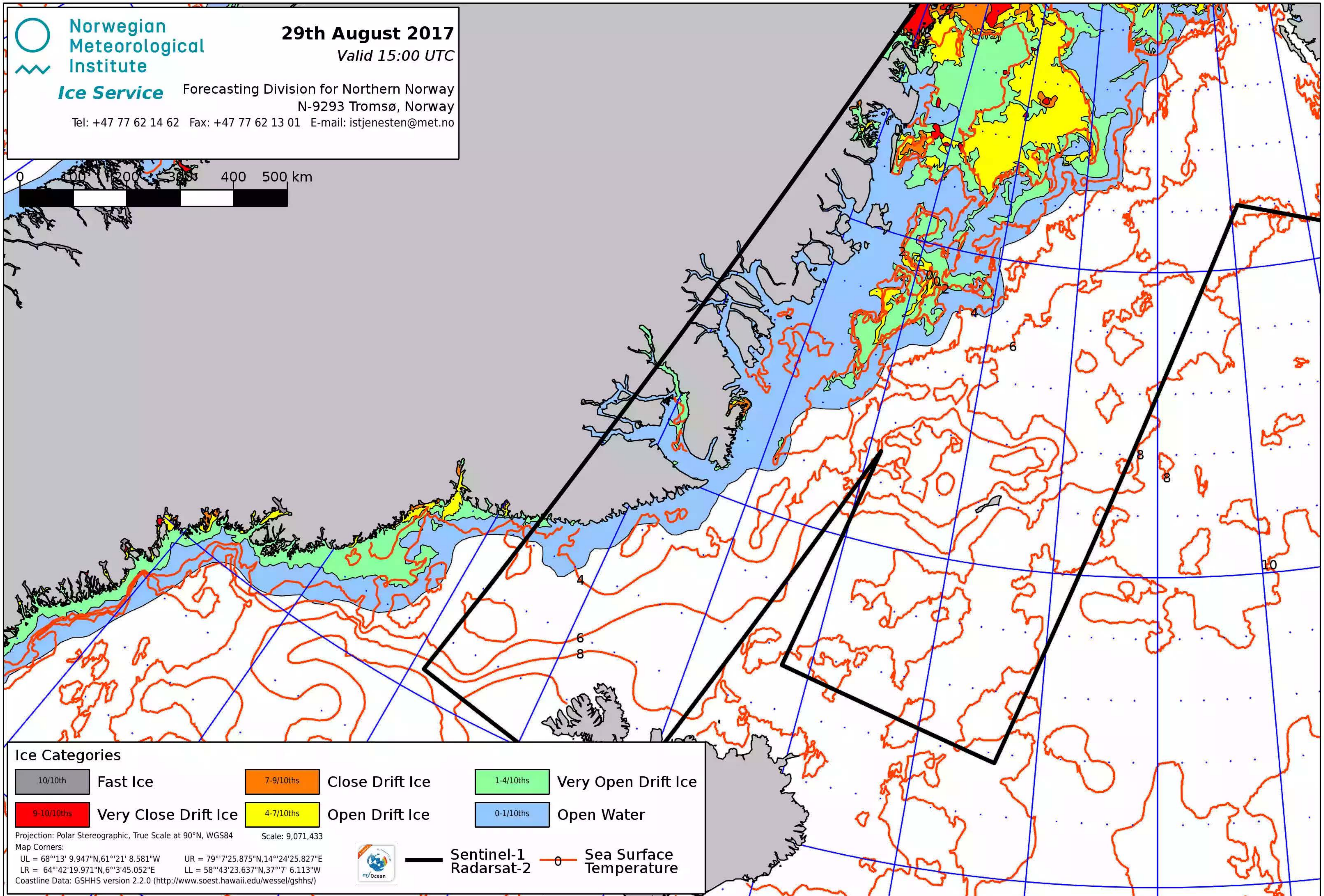
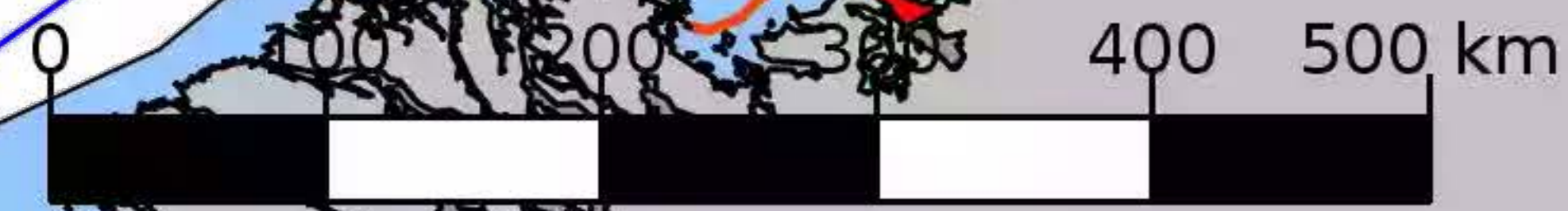
Ice Service

Forecasting Division for Northern Norway
N-9293 Tromsø, Norway

Tel: +47 77 62 14 62 Fax: +47 77 62 13 01 E-mail: istjenesten@met.no

29th August 2017

Valid 15:00 UTC



Ice Categories

10/10ths	Fast Ice	7-9/10ths	Close Drift Ice	1-4/10ths	Very Open Drift Ice
9-10/10ths	Very Close Drift Ice	4-7/10ths	Open Drift Ice	0-1/10ths	Open Water

Projection: Polar Stereographic, True Scale at 90°N, WGS84 Scale: 9,071,433
 Map Corners:
 UL = 68°13' 9.947"N, 61°21' 8.581"W UR = 79°17'25.875"N, 14°24'25.827"E
 LR = 64°42'19.971"N, 6°3'45.052"E LL = 58°43'23.637"N, 37°7' 6.113"W
 Coastline Data: GSHHS version 2.2.0 (<http://www.soest.hawaii.edu/wessel/gshhs/>)



Sentinel-1
 Radarsat-2
 Sea Surface Temperature



Norwegian Meteorological Institute

Ice Service

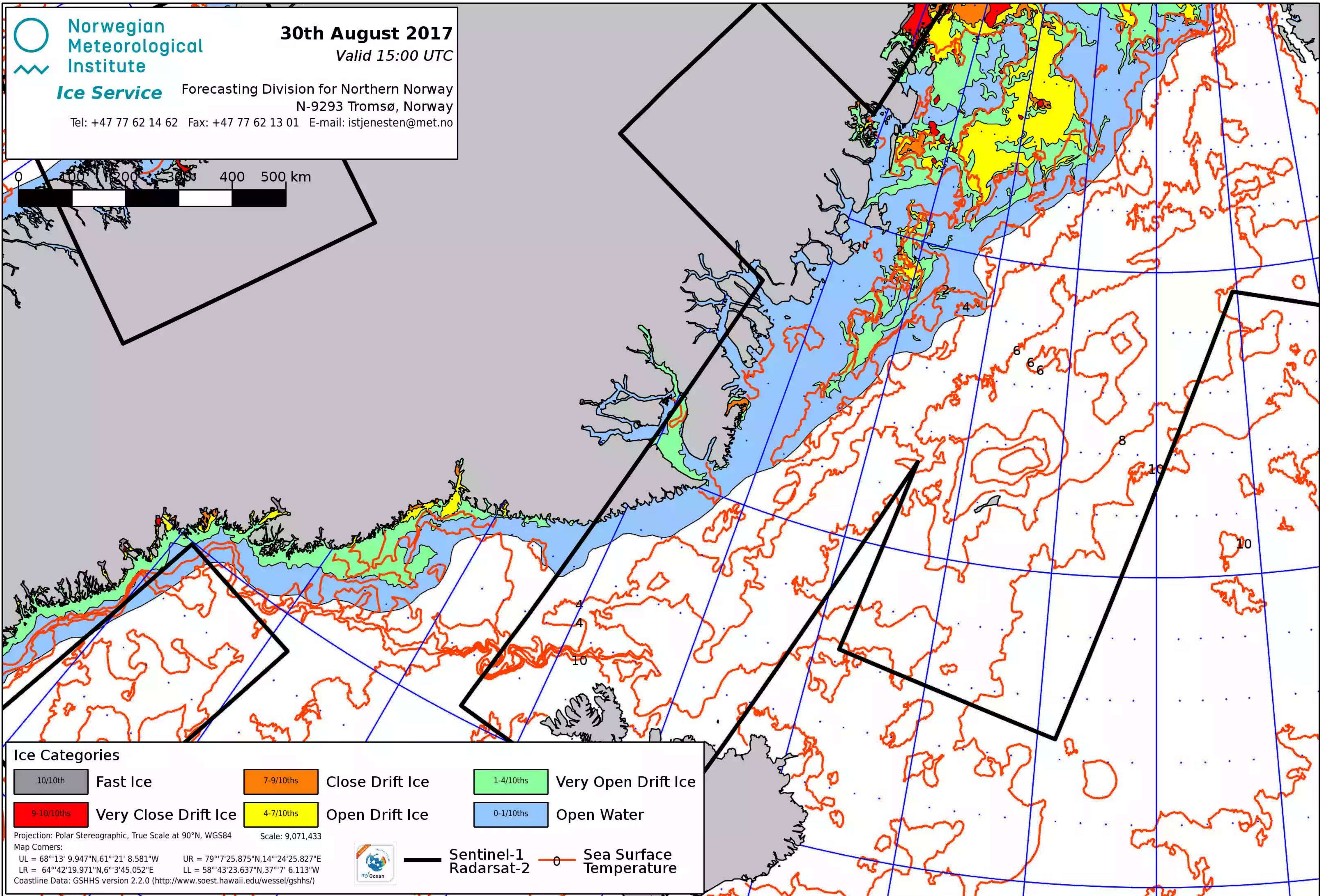
Forecasting Division for Northern Norway

N-9293 Tromsø, Norway

Tel: +47 77 62 14 62 Fax: +47 77 62 13 01 E-mail: istjenesten@met.no

30th August 2017

Valid 15:00 UTC



Ice Categories

10/10th	Fast Ice	7-9/10ths	Close Drift Ice	1-4/10ths	Very Open Drift Ice
9-10/10ths	Very Close Drift Ice	4-7/10ths	Open Drift Ice	0-1/10ths	Open Water

Projection: Polar Stereographic, True Scale at 90°N, WGS84 Scale: 9,071,433
 Map Corners:
 UL = 68°13' 9.947"N, 61°21' 8.581"W UR = 79°17'25.875"N, 14°24'25.827"E
 LR = 64°42'19.971"N, 6°3'45.052"E LL = 58°43'23.637"N, 37°7' 6.113"W
 Coastline Data: GSHHS version 2.2.0 (<http://www.soest.hawaii.edu/wessel/gshhs/>)



Sentinel-1
 Radarsat-2
 Sea Surface Temperature



Norwegian Meteorological Institute

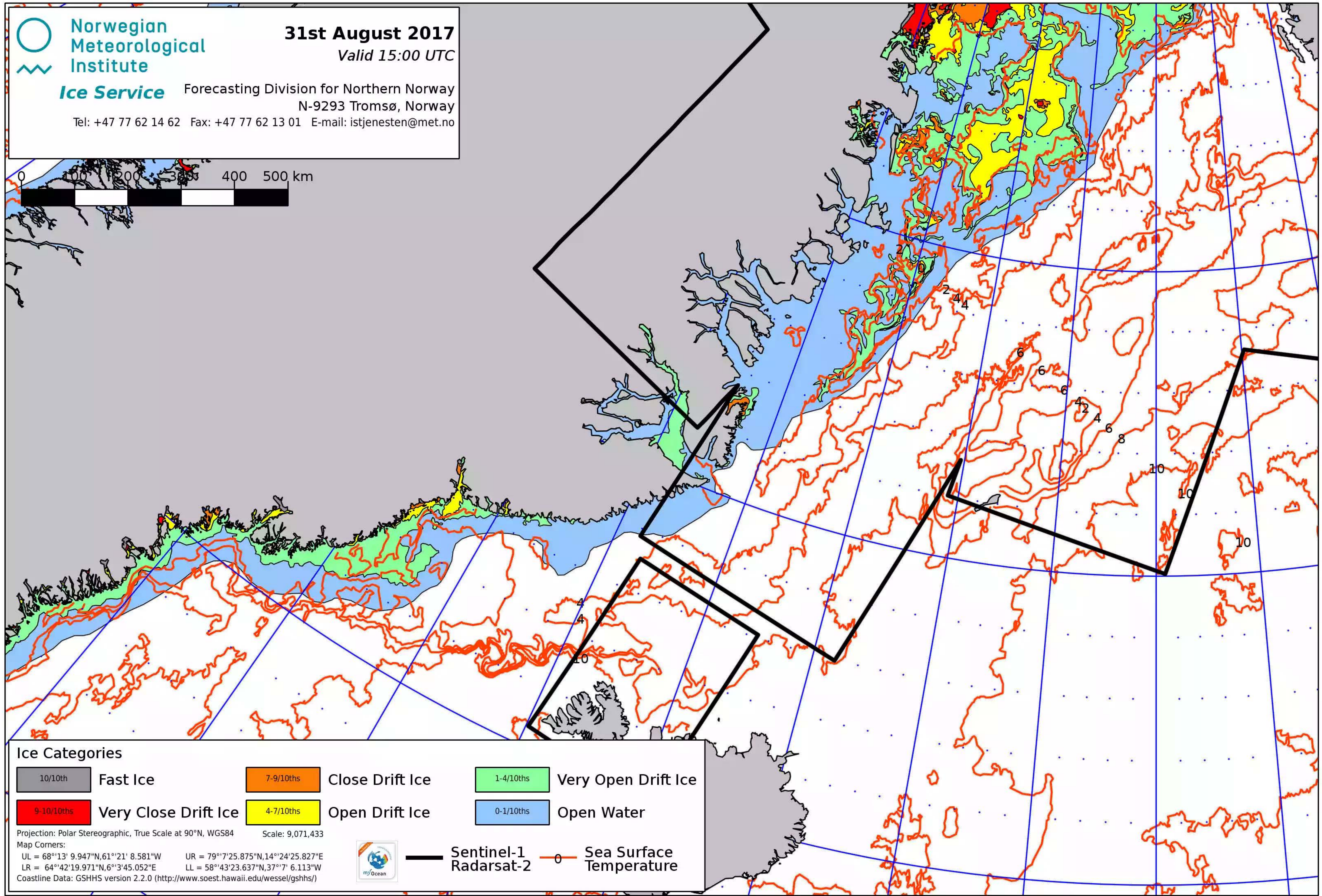
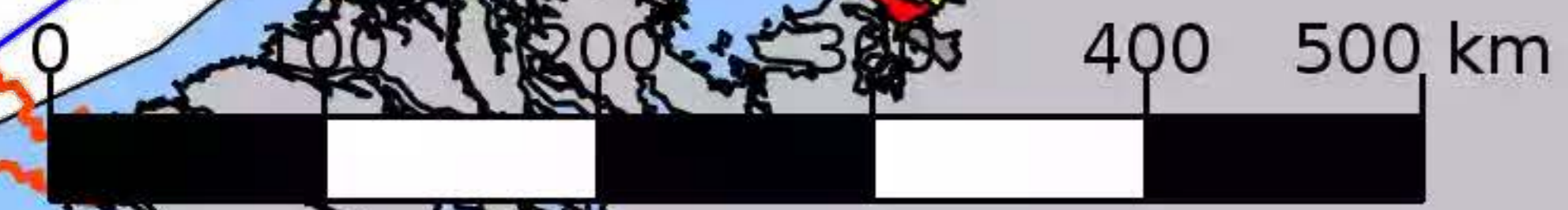
Ice Service

Forecasting Division for Northern Norway
N-9293 Tromsø, Norway

Tel: +47 77 62 14 62 Fax: +47 77 62 13 01 E-mail: istjenesten@met.no

31st August 2017

Valid 15:00 UTC



Ice Categories

10/10ths	Fast Ice	7-9/10ths	Close Drift Ice	1-4/10ths	Very Open Drift Ice
9-10/10ths	Very Close Drift Ice	4-7/10ths	Open Drift Ice	0-1/10ths	Open Water

Projection: Polar Stereographic, True Scale at 90°N, WGS84 Scale: 9,071,433
 Map Corners:
 UL = 68°13' 9.947"N, 61°21' 8.581"W UR = 79°17'25.875"N, 14°24'25.827"E
 LR = 64°42'19.971"N, 6°3'45.052"E LL = 58°43'23.637"N, 37°7' 6.113"W
 Coastline Data: GSHHS version 2.2.0 (<http://www.soest.hawaii.edu/wessel/gshhs/>)



Sentinel-1
 Radarsat-2 Sea Surface Temperature



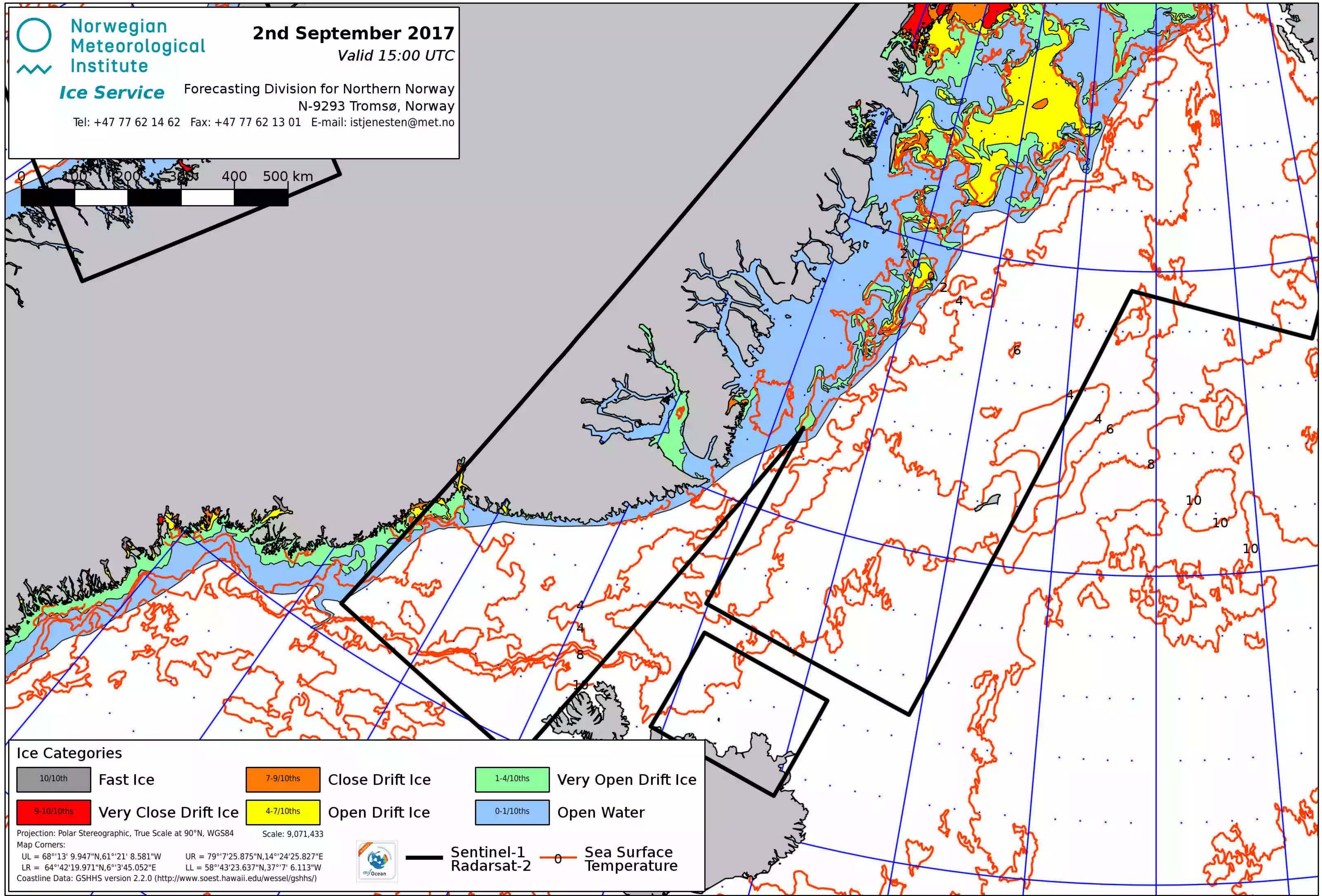
2nd September 2017

Valid 15:00 UTC

Ice Service

Forecasting Division for Northern Norway
N-9293 Tromsø, Norway

Tel: +47 77 62 14 62 Fax: +47 77 62 13 01 E-mail: istjenesten@met.no



Ice Categories

10/10ths	Fast Ice	7-9/10ths	Close Drift Ice	1-4/10ths	Very Open Drift Ice
9-10/10ths	Very Close Drift Ice	4-7/10ths	Open Drift Ice	0-1/10ths	Open Water

Projection: Polar Stereographic, True Scale at 90°N, WGS84 Scale: 9,071,433
 Map Corners:
 UL = 68°13' 9.947"N, 61°21' 8.581"W UR = 79°17'25.875"N, 14°24'25.827"E
 LR = 64°42'19.971"N, 6°3'45.052"E LL = 58°43'23.637"N, 37°7' 6.113"W
 Coastline Data: GSHHS version 2.2.0 (<http://www.soest.hawaii.edu/wessel/gshhs/>)



Sentinel-1
 Radarsat-2
 Sea Surface Temperature



PHOTOGRAPHY CONTEST 2017

Your chance to win a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.

EVERYONE KNOWS A PICTURE IS WORTH A THOUSAND WORDS, BUT DID YOU KNOW THAT YOUR PHOTOS MIGHT NOW ALSO BE WORTH A **€ 1000 GIFT VOUCHER**?

Share your experience!

Did you catch a rare seabird on the fly? Do you have a panorama of the Northern Lights filling the sky? Did you get up close and personal with a penguin? Did you capture a look of awe or wonder on a fellow passenger's face?

If you've been a passenger on any one of our past voyages we want to see your pictures.

You're free to send in as many pictures as you wish. The best pictures are the ones that capture what it's like to take one of our special expeditions to the remote and beautiful ends of the Earth.



PRIZES



€ 1000

GIFT VOUCHER

for Oceanwide Expeditions



€ 500 gift voucher

for Oceanwide Expeditions



€ 250 gift voucher

for Oceanwide Expeditions

UPLOAD YOUR PHOTO AT

WWW.OCEANWIDE-EXPEDITIONS.COM/GALLERY

The size of your photo should be between 2MB and 8MB. Our lucky winners will be contacted by e-mail and Facebook by January 15, 2018.

Read the terms and conditions of the contest on www.oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms



Kayaking the Waters of Antarctica The weather changes so dramatically down here that you simply cannot say, "this looks like a great day" if it is one – rather you must live in the moment and perhaps a more appropriate phrase might be, "this looks like a great moment"! After enduring Force 8 winds on the Beaufort Wind Scale the Ortelius (our home during this Antarctica cruise) pulled into calm waters at Georges Point affording us our first close look at the breathtaking scenery (icebergs, glaciers and mountains)

TRAVEL WRITING COMPETITION 2017

Your chance to win a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.

FANCY YOURSELF AS A TRAVEL WRITER? ENTER OUR ANNUAL TRAVEL WRITING COMPETITION AND YOU JUST MIGHT WIN YOURSELF A **€ 1000 GIFT VOUCHER** FOR YOUR NEXT POLAR ADVENTURE.

Write about your experience!

What was it like to camp out under the Antarctic sky? Was it scary when you encountered a polar bear? Was this your first cruise and were you nervous about crossing open waters?

After all, how your expedition made you feel is what you're going to carry with you for the rest of your life. If you share your experience you just might win yourself a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.

Here's what you need to do:

1. Write a post (600 – 1200 words) in Dutch, English, or German about what excited you the most on your Oceanwide Expeditions cruise. The topic is entirely up to you.
2. Make sure you add tiles and subtitles to the story.
3. Create a hyperlink or two inside of your post that links back to the particular trip you took as found on our website. The link could connect to the ship's page, the trip itinerary, the particular destination's page, or perhaps a page related to one of the activities you enjoyed.
4. Add 3 to 5 pictures (they should be 2 MB minimum in size, in landscape format and attached separately when you decide to send your entry to us).
5. Post it online and send us the URL where your story is published. **OR** send your post to us at marketing@oceanwide-expeditions.com. Either way, make sure you include your full name and e-mail address.
6. **Spread the word!**



PRIZES



€ 1000
GIFT VOUCHER

for Oceanwide Expeditions



€ 500 gift voucher
for Oceanwide Expeditions



€ 250 gift voucher
for Oceanwide Expeditions



**ENTRIES CLOSE
DECEMBER 31**

Our lucky winners will be contacted by e-mail and Facebook by January 15, 2018

Read the full terms and conditions on oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms

Kapitän Evgeny Levakov

und seine internationale 46-köpfige Besatzung

einschließlich

Erster Offizier:	Artur Iakovlev	[Russland]
Zweiter Offizier:	Romanas Vikas	[Litauen]
Dritter Offizier:	Warren Villanueva	[Philippinen]
Chefingenieur:	Teunis van't Verlaat	[Niederlande]
Hotel Manager:	Dejan Nikolic	[Serbien]
Asst. Hotel Manager:	Sava Savov	[Bulgarien]
Küchenchef:	Ralf Barthel	[Deutschland]
Sous Chef:	Ivan Yuriychuk	[Ukraine]
Schiffsarzt:	Marieke Timmerman	[Niederlande]

sowie

Expeditionsleiter:	Christian Engelke	[Deutschland/Norwegen]
Asst. Expeditionsleiter:	Sandra Petrowitz	[Deutschland]
Expeditions-Guide:	Steffi Sutter	[Schweiz]
Expeditions-Guide:	Miriam Marquardt	[Deutschland/Spitzbergen]
Expeditions-Guide:	Gérard Bodineau	[Frankreich]
Expeditions-Guide:	Kasper Jæger	[Dänemark]
Expeditions-Guide:	Valeria Otero Faus	[Argentinien]
Expeditions-Guide:	Sebastian Arrebola	[Argentinien]

heißen Euch herzlich willkommen an Bord!



Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

29. August 2017 (Tag 1)

Willkommen an Bord!

- ab 16.00** **Angekommen!** Nachdem Sie Ihre Kabine bezogen haben, können Sie gerne unser Schiff erkunden. Ihr Gepäck bringen wir umgehend in Ihre Kabine – bitte prüfen Sie, dass nichts fehlt (und auch nichts Überzähliges vorhanden ist).
- TBA** Die *Plancius* verlässt Longyearbyen. Es geht gen Norden!
- TBA** **Erstes Treffen und Begrüßung** in der Bar/Lounge – Deck 5. Verpflichtende **Seenot-Rettungsübung** für **alle Passagiere** in der Lounge. Hören Sie bitte auf unsere **Durchsagen!**
- TBA** Wir treffen uns in der Bar/Lounge auf Deck 5 für weitere Informationen vom Expeditions- und Hotelteam.
- 19.30** Das **Abendessen** wird im Restaurant serviert (Deck 3, hinter der Rezeption).

TBA = „to be announced“, zu Deutsch: **nach Ankündigung**

Das Reisefieber hatte mich gepackt, ein Hochfrequenzton, der in den Waden einsetzte und im Hinterkopf endete. Ich würde weit in den Norden reisen. Mit einem Schiff.

Anne B. Ragde

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

29th of August 2017 (Day 1)

Welcome on board!

from 16.00 **Welcome on board!** Your luggage will be delivered to your cabin as soon as possible. Check to make sure you are not missing anything. Feel free to explore around the ship.

TBA *Plancius* departs Longyearbyen northbound.

TBA **Mandatory Safety and Lifeboat Drill** in the Lounge (Deck 5). **ALL PASSENGERS** are required to attend this very important safety briefing.

TBA **Introduction to the ship** by our Hotel Team and Expedition Team in the Lounge (Deck 5).

19.30 **Dinner** is served in the Dining Room located on Deck 3 behind Reception. Bon appétit!

TBA = to be announced

Men wanted for hazardous journey, small wages, bitter cold, long months of complete darkness, constant danger, safe return doubtful. Honour and recognition in case of success.

- Sir Ernest Shackleton

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

30. August 2017 (Tag 2)

Heute sind wir im landschaftlich großartigen Nordwesten Spitzbergens unterwegs. Das Programm hängt von Wetter- und Windbedingungen ab – und von eventuell anwesendem Tierleben. Wir halten Euch über Durchsagen auf dem Laufenden.

- 07.00 Unser **Weckruf** ertönt – guten Morgen!
- 07.30 Das **Frühstücksbuffet** steht eine Stunde lang im Restaurant (Deck 3) für Euch bereit.
- 08.30 Ausgabe der Gummistiefel** (für die deutschsprachigen Passagiere). Wir rufen Euch nach Decks auf. Bitte zieht Euch dicke Socken an und kommt in den **Stiefelraum auf Deck 3**.
- 08.30 *Verpflichtendes Briefing (auf Englisch, in der Lounge).*
- 09.30 Verpflichtendes Briefing** zum Verhalten im Eisbärland, zu den AECO-Regeln und zum Thema Zodiacs (auf Deutsch, in der Lounge).
- 09.30 *Ausgabe der Gummistiefel (für englischsprachige Passagiere).*
- TBA** Je nach Gegebenheiten möchten wir Euch noch am Vormittag die Chance auf einen Landgang oder eine Schlauchboot-Ausfahrt eröffnen. Wir setzen Euch rechtzeitig von unseren Plänen in Kenntnis – bitte achtet auf die Durchsagen.
- 13.00 Das **Mittagsbuffet** wartet auf Euch – guten Appetit!
- TBA** Am Nachmittag hoffen wir, Euch eine weitere Aktivität anbieten zu können. Bitte achtet auf unsere Durchsagen!
- 19.30 Das **Abendessen** wird im Restaurant serviert.

*Entdecken heißt sehen, was jeder zuvor gesehen hat,
Aber zu denken, was keiner zuvor gedacht hat.*

A. Szent-Györgyi, 1962

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

30th of August 2017 (Day 2)

Today we will explore Spitsbergen's Northwest and its impressive landscape. Our program is depending on weather and wind – and on potential wildlife. We will keep you updated; please listen for announcements.

- 07.00 **Wake-up call** – good morning!
- 07.30 **Breakfast buffet** is waiting for you in the Restaurant (Deck 3) until 08.30.
- 08.30** **Mandatory Briefing:** behaviour in polar bear habitat, AECO rules and zodiac operations (in English, in the Lounge).
- 08.30 *Rubber-boot handout (for the German-spoken passengers).*
- 09.30** We would like to hand out your **rubber boots**. We will call you by decks and ask you to come to the Boot Room on Deck 3 forward. Please wear your thick socks!
- 09.30 *Mandatory Briefing in the Lounge (in German).*
- TBA** Depending on the conditions, we would like to offer you a **landing or a zodiac cruise**. We will let you know about our plans well in advance – please listen for announcements.
- 13.00 One hour of **Lunch buffet** in the Restaurant.
- TBA** We hope to offer you another **activity** in the afternoon. Stand by for announcements please!
- 19.30 **Dinnertime** in the Restaurant – bon appétit!

*One must never be in haste to end a day;
there are too few of them in a lifetime.*

- Sir Francis Drake 1587

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

31. August 2017 (Tag 3)

Auf See in Richtung Grönland

Ausschlafen – heute gibt es keinen Weckruf ☺

- 08.00 **Frühstück!** Das Buffet wartet eine Stunde lang auf Euch.
- 10.00 **Recap** für die deutschsprachigen Passagiere in der Lounge – wir laden Euch ein zu einem abwechslungsreichen Rückblick auf das, was wir bereits gesehen und erlebt haben.
- 10.00 *Vortrag von Gérard: Introduction to Spitsbergen/Svalbard (auf Englisch im Restaurant).*
- 11.00 **Vortrag** von **Christian** über eine spannende Geschichte, die an der Danskøya begann: **Andrée – von einem, der auszog, den Nordpol per Ballon zu erobern** (auf Deutsch in der Lounge).
- 11.00 *Recap: Rückblick und Ausblick (auf Englisch im Restaurant)*
- 13.00 Zeit fürs **Mittagessen** – lasst es euch schmecken!
- TBA** Unsere Route sollte uns im Laufe des Nachmittags **in die Nähe des Packeises** führen. Wir halten Euch auf dem Laufenden – bitte achtet auf unsere Durchsagen! **Falls wir im Eis auf Tiere stoßen sollten: Bitte seid auf den Außendecks sehr leise** und lasst Türen nicht zuschlagen, damit wir möglichst lange Freude an der Begegnung haben.
- 19.00 Das **Abendessen** wird im Restaurant serviert.

*Man entdeckt keine neuen Weltteile,
ohne den Mut zu haben, alle Küsten
aus den Augen zu verlieren.*

André Gide

Wir befinden uns heute auf offener See. Bitte bereitet Euch darauf vor, falls Ihr zu Seekrankheit neigt. Verstaubt bitte auch Eure teuren elektronischen Geräte an einem sicheren Platz (Schublade, Boden etc.), damit sie nicht herunterfallen können.

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

31st of August, 2017 (Day 3)

At Sea towards Greenland

Sleep in – no wake-up call today ☺

- 08.00 **Breakfast.** The buffet is available for one hour. Bon appétit!
- 10.00 **Lecture** by Gérard: An **Introduction to Spitsbergen/Svalbard** (in English, in the Restaurant).
- 10.00 *Recap (in German, in the Lounge).*
- 11.00 **Recap:** Please join us for looking back at what we have seen and experienced so far (in English, in the Restaurant).
- 11.00 *Lecture by Christian: Andrée's ballooning journey to the North Pole (in German, in the Lounge).*
- 13.00 **Lunch** is waiting for you!
- TBA** In the afternoon our route will take us closer to the **pack ice**. We will keep you updated on our progress – please listen for announcements. **In case we encounter wildlife in the ice: Please be very quiet on the outside decks** and close doors silently to make sure we will be able to enjoy the encounter for as long as possible.
- 19.00 **Dinnertime!**

*One does not discover new parts of the world
without the courage
of leaving all coastlines behind.*

André Gide

We will be sailing in open waters today. Please prepare if you are prone to seasickness. In addition, please make sure your valuable electronics like cameras and laptops are safely stowed away in drawers or on the floor so they can't fall down.

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

1. September 2017 (Tag 4)

Auf See in Richtung Grönland

Zeitumstellung: In der Nacht stellen wir die **Uhren eine Stunde zurück** – das bedeutet eine Stunde mehr Schlaf für uns alle 😊

- Ausschlafen – auch heute beginnt der Tag ohne Weckruf.
- 08.00 Das **Frühstücksbuffet** steht eine Stunde lang für Euch bereit.
- 10.00 **Recap:** Rückblick und Ausblick – auf Deutsch in der Lounge
- 10.00 *Vortrag von Valeria über Walfang in Geschichte und Gegenwart (auf Englisch im Restaurant)*
- 11.00 **Vortrag** von **Miriam** über **Meereis** und seine großen und kleinen Geheimnisse (auf Deutsch im Restaurant)
- 11.00 *Recap: Rückblick und Ausblick (auf Englisch in der Lounge)*
- 13.00 Das **Mittagessen** steht für Euch bereit.
- 16.30 *Vortrag: Miriam lüftet die großen und kleinen Geheimnisse des Meereises (auf Englisch im Restaurant).*
- 16.30 **Vortrag: Christian** und **Sandra** bringen Euch die **Walfang-Geschichte** näher. Stargast: **Arthur Conan Doyle („Sherlock Holmes“)**. Auf Deutsch in der Lounge.
- 19.00 Zeit fürs **Abendessen** – guten Appetit!

Wenn die zu Hause wüssten, wie herrlich es hier ist! Schade, dass man sich in Europa nur die Furchtbarkeit der Polarnacht vorstellen kann. Man kann wohl die Wunder der Polarwelt im Lexikon nachschlagen, aber man ahnt nicht, dass unter solchem strahlendem Himmel auch die Menschenseele ruhig, klar und strahlend ist.

Christiane Ritter, Eine Frau erlebt die Polarnacht

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

1st of September, 2017 (Day 4)

At Sea towards Greenland

Time Change: Tonight the ship's clocks will **go back by one hour** – we all get an extra hour of sleep 😊

Happy sleeping in – no wake-up call

- 08.00 **Breakfast** is waiting for you for one hour in the Dining Room.
- 10.00 **Lecture: Valeria on Whaling then and now** (in English, in the Dining Room)
- 10.00 *Recap in German in the Lounge*
- 11.00 **Recap:** Looking back, looking ahead (in English, in the Lounge)
- 11.00 *Lecture: Miriam on Sea Ice (in German, in the Dining Room)*
- 13.00 Hungry? **Lunch** is served!
- 16.30 **Lecture: Miriam on Sea Ice** and its mysteries big and small (in English, in the Dining Room).
- 16.30 *Lecture: Christian and Sandra on Whaling History – starring Arthur Conan Doyle („Sherlock Holmes“). In German, in the Lounge.*
- 19.00 Dinnertime / and the living is easy ...

"I go exploring because I like it and it's my job. One goes once and then one gets the fever and can't stop going."

Sir Ernest Shackleton

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

2. September 2017 (Tag 5)

Grönland: Myggbukten & Kejser Franz Joseph Fjord

Zeitumstellung: In der Nacht stellen wir die **Uhren erneut eine Stunde zurück** – das bedeutet wieder eine Stunde mehr Schlaf 😊

- 07.00** Weckruf – guten Morgen!
- 07.30 Lasst Euch das **Frühstück** schmecken.
- TBA** **Landgang:** Myggbukten. Die Hütte in der „Mückenbucht“ hat eine spannende Geschichte. Sie wurde 1922 erbaut und als Wetter- und Telegrafestation genutzt. Heute gehört sie zum Netzwerk der dänischen Hundeschlitten-Spezialeinheit, der Sirius-Patrouille. Wir werden in den gewohnten Gruppen die Tundra erkunden.
- 12.30 Das **Mittagsbuffet** wartet eine Stunde lang auf Euch.
Am **Nachmittag** fahren wir durch den landschaftlich großartigen **Kejser Franz Joseph Fjord** mit fantastischer Geologie zu beiden Seiten. Genießt die Ausblicke von den Außendecks oder der Lounge aus!
- 19.00 Zeit fürs **Abendessen** – guten Appetit!
- 21.40 Sonnenuntergang

*Ein gutes Land und wert, es zu bereisen
Henry Hudson 1607 über seine Entdeckung von Hold with Hope,
dem Gebiet unserer ersten Anlandung*

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

2nd of September, 2017 (Day 5)

Greenland: Myggbukten & Kejser Franz Joseph Fjord

Time Change: Tonight the ship's clocks will **go back by one hour** again –
you get another extra hour of sleep 😊

- 07.00** Wake-up call – good morning!
- 07.30** **Breakfast** is waiting for you for one hour in the Dining Room.
- TBA** **Landing:** Myggbukten. The hut at „Mosquito Bay“ has an interesting history. Built in 1922, it served as a weather and telegraph station. Today it is used and maintained by the Sirius Patrol, the Danish Special Forces specialized in dogsledding. We will explore the tundra in the usual groups.
- 12.30** The **Lunch buffet** is waiting for hungry explorers.
- In the **afternoon** we will ship's cruise the spectacular **Kejser Franz Joseph Fjord** with its great landscape and fantastic geology. Enjoy the views from the outside decks or from the Lounge!
- 19.00** Dinner is served – bon appétit!
- 21.40** Sunset

A good land, and worth the seeing.

*Henry Hudson in 1607 on his discovery of Hold with Hope,
the area of our first landing*

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

3. September 2017 (Tag 6)

Grönland: Teufelsschloss, Blomsterbugt & Ella Ø / Maria Ø

- 05.44 **Sonnenaufgang** am **Teufelsschloss** (1340 m). Die fotogene Felsformation ist der ideale Platz zum Aufwachen. Falls das Wetter schön ist, erfolgt rechtzeitig ein Weckruf. Kein schönes Wetter = kein Weckruf, Weiterschlämmern 😊
- 07.00** (Zweiter) Weckruf – guten Morgen!
- 07.30 Lasst Euch das **Frühstück** schmecken.
- 08.45** **Landgang: Blomsterbugt.** Die „Blumenbucht“ macht ihrem Namen alle Ehre und ist ein sehr schöner Platz, um in fantastischer Landschaft zu wandern und zu spazieren. Mit etwas Glück stoßen wir hier nicht nur auf Blümchen, sondern auch auf lokales Tierleben wie Schneehasen. Wir werden in den gewohnten Gruppen unterwegs sein.
- 12.30 Das **Mittagsbuffet** steht eine Stunde lang für Euch bereit.
Über Mittag fahren wir durch den **Antarctic Sund** mit wunderbarer Geologie. Genießt die Aussicht!
- TBA** **Landgang: Ella Ø oder Maria Ø.** Hier bieten sich gute Wandermöglichkeiten mit der Chance auf Panoramablicke, arktische Fauna und bunte Herbstfarben in der Tundra. Wie üblich sind wir in Gruppen unterwegs zum Erkunden.
- 20.00 Das **Abendessen** wartet auf Euch – bon appétit!
- 21.29 Sonnenuntergang

*Ein Schiff, das im Hafen liegt, ist sicher.
Aber dafür werden Schiffe nicht gebaut.
Sprichwort aus England*

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

3rd of September, 2017 (Day 6)

Greenland: Teufelsschloss, Blomsterbugt & Ella Ø / Maria Ø

- 05.44 **Sunrise at Teufelsschloss** (1340 m). The photogenic rock formation is THE place to be at this time of day! If the weather is nice there will be a wake-up call. If not, not 😊
- 07.00 (Second) Wake-up call.
- 07.30 **Breakfast** time.
- 08.45 **Landing: Blomsterbugt.** Named „Flower Bay“ for a reason, our morning landing spot is also a great place for strolling and hiking surrounded by magnificent landscape. If we get lucky we might also encounter wildlife like snow hare. We will go explore in the usual groups.
- 12.30 **Lunch buffet** is waiting for one hour in the Dining Room.
In the early afternoon we will sail the **Antarctic Sund** with its impressive geology and great views. Enjoy the passage!
- TBA **Landing: Ella Ø or Maria Ø.** This place boasts great opportunities for hikers and explorers – including panoramic views, potential wildlife encounters and colorful autumn tundra. Join one of the groups to go for a walk!
- 20.00 **Dinner** is waiting for you – enjoy!
- 21.29 Sunset

Tomorrow's winds will blow tomorrow.

Captain Evgeny Levakov

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

4. September 2017 (Tag 7)

Grönland: Segelsällskapet Fjord & Kong Oscar Fjord

- 05.57 Sonnenaufgang
- 07.00** Weckruf – guten Morgen!
- 07.30 **Frühstücksbuffet:** Guten Appetit!
- 08.45** **Landgang: Segelsällskapet Fjord.** Diese spektakuläre Landestelle ist ein ganz besonderer Platz: Hier liegt Euch Ostgrönlands bunte Geologie buchstäblich zu Füßen. Spaziert durch die Erdgeschichte und erfreut Euch an der Farben- und Formenpracht!
- 12.30 Stärkt Euch beim **Mittagessen** für kommende Abenteuer.
- TBA** **Landgang.** Je nach Bedingungen möchten wir Euch auch am Nachmittag einen Landgang im Kong Oscar Fjord anbieten. Wir halten Euch über die genaue Landestelle und die zeitliche Abfolge auf dem Laufenden; bitte achtet auf unsere Durchsagen.
- 18.00** **Recap:** Rückblick und Vorschau in der Lounge.
- 19.00 Das **Abendessen** wartet auf Euch.
- 21.21 Sonnenuntergang

Weit im Norden, hinter abschreckenden Barrieren von Packeis, liegen Länder, die einen verzaubert halten. Gigantische, imaginäre Pforten, mit in den Horizont gesetzten Angeln, scheinen diese Länder zu bewachen. Langsam öffnen sich die Pforten, und man betritt eine andere Welt, in der der Mensch unbedeutend ist inmitten der Ehrfurcht gebietenden Unermesslichkeit einsamer Berge, Fjorde und Gletscher.

Louise Arner Boyd, 1935

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

4th of September, 2017 (Day 7)

Greenland: Segelsällskapet Fjord & Kong Oscar Fjord

- 05.57 Sunrise
- 07.00** Wake-up call: wakey, wakey, rise and shine!
- 07.30 Time for **Breakfast**.
- 08.45** **Landing: Segelsällskapet Fjord.** This spectacular landing spot is a very special place, for here you can literally take a walk on East Greenland's geology. Stroll through geological eras and enjoy a myriad of colors and patterns!
- 12.30 Time for **Lunch**.
- TBA** **Landing.** If conditions allow we would like to offer you a landing in Kong Oscar Fjord in the afternoon. We will keep you updated regarding the exact landing site and timings; please listen for announcements.
- 18.00** **Recap** in the Lounge.
- 19.00 And finally, **Dinnertime!**
- 21.21 Sunset

There is more to life than increasing its speed.

Gandhi

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

5. September 2017 (Tag 8)

Grönland: Scoresby Sund AKTUALISIERT

Angesichts der Bedingungen fahren wir tiefer in den Scoresby Sund hinein; oft bessert sich das Wetter, je weiter man ins Fjordinnere vordringt, und die Chancen steigen, dem starken Wind zu entkommen. Über die weiteren Abläufe und eventuelle Aktivitäten an der frischen Luft halten wir Euch per Durchsage auf dem Laufenden.

- 12.30 Das **Mittagessen** wartet auf Euch. Guten Appetit!
- 15.00 **Recap** auf Deutsch in der **Lounge**: der Rückblick auf einiges, was wir gesehen und erlebt haben, und ein Ausblick.
- 15.00 *Recap auf Englisch im Restaurant*
- 16.30 **Vortrag: Die Sirius-Patrouille** – von und mit **Kasper** in der **Lounge** (auf Englisch). Die deutsche Simultan-Übersetzung kommt wiederum von **Christian**.
- 19.30 Das **Abendessen** wird serviert.
- 21.14 Sonnenuntergang

*Reisen veredelt den Geist
und räumt mit unseren Vorurteilen auf.*

Oscar Wilde

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

5th of September, 2017 (Day 8)

Greenland: Scoresby Sund UPDATED

Because of the prevailing weather conditions, we will sail deeper into Scoresby Sund; quite often conditions improve further inside the fjord, and the likelihood increases to escape from the wind. We will keep you updated via the PA with regards to timings and potential outdoor activities.

12.30 Hungry? **Lunch** to the rescue!

15.00 **Recap** in English in the Dining Room: looking back at some things we've seen and experienced, and looking ahead.

15.00 *Recap in German in the Lounge*

16.30 **Lecture: The Sirius Patrol** – by **Kasper** in the Lounge (in English). With simultaneous German translation by **Christian**.

19.30 **Dinnertime** – bon appétit!

21.14 Sunset

The wonder is always new that any sane man can be a sailor.

Ralph Waldo Emerson

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

5. September 2017 (Tag 8)

Grönland: Auf See & Scoresbysund

Über Nacht fahren wir aus dem Kong Oscar Fjord hinaus aufs offene Meer und entlang der Küste nach Süden. Der Vormittag im Scoresbysund ist ein Schiffscruise der Extraklasse im Reich der Riesen-Eisberge. Die Landschaft ist fantastisch, Ausschau halten lohnt sich!

Kein Weckruf – Ausschlafen ☺

08.00 **Frühstück:** ein leckerer Start in den Tag.

10.00 **Vortrag: Die Geschichte des nordostgrönländischen Nationalparks.** Von und mit Kasper (auf Englisch) in der Lounge, mit deutscher Simultan-Übersetzung durch Christian.

12.30 Das **Mittagessen** wartet auf Euch. Guten Appetit!

TBA **Vikingebugt – Zodiac Cruise.** In der Vikingebugt produziert eine große Gletscherfront Eisberge und Eisstückchen am laufenden Band. Außerdem gibt es spannende Geologie zu bestaunen. Wir möchten Euch zu einer Schlauchboot-Ausfahrt einladen; über die genaue Abfahrtszeit halten wir Euch per Durchsage auf dem Laufenden. Bitte zieht Euch warm an!

18.30 **Recap** in der Lounge.

19.30 Das **Abendessen** wartet auf Euch.

21.14 Sonnenuntergang

*Reisen veredelt den Geist
und räumt mit unseren Vorurteilen auf.*

Oscar Wilde

Wir befinden uns heute Nacht und morgen früh auf offener See. Bitte trifft entsprechende Vorbereitungen und verstaut Eure teuren elektronischen Geräte an einem sicheren Platz, damit sie nicht herunterfallen können.

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

5th of September, 2017 (Day 8)

Greenland: At Sea & Scoresbysund

During the night, we will sail out of Kong Oscar Fjord into open seas, following the coastline southwards. The morning in Scoresbysund will potentially be a fantastic ship's cruise in the realm of huge icebergs. The landscape is stunning – make sure to take it all in!

No wake-up call – sleep in 😊

- 08.00 **Breakfast:** a good start into the day guaranteed.
- 10.00 **Lecture: History of the National Park of Northeast Greenland.** By Kasper, in English, in the Lounge. Will be translated into German simultaneously by Christian.
- 12.30 Hungry? **Lunch** to the rescue!
- TBA** **Vikingebugt – Zodiac Cruise.** Vikingebugt is a bay with a big glacier more or less constantly producing icebergs and brash ice. In addition, there is stunning geology there. We would like to offer you a Zodiac Cruise; we will keep you updated via announcements regarding timings. Please dress warmly!
- 18.30 **Recap** in the Lounge.
- 19.30 **Dinnertime** – bon appétit!
- 21.14 Sunset

The wonder is always new that any sane man can be a sailor.

Ralph Waldo Emerson

We will be sailing in open waters tonight and tomorrow morning. Please prepare if you are prone to seasickness, and please make sure your valuable electronics like cameras and laptops are safely stowed away so they can't fall down.

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

6. September 2017 (Tag 9)

Grönland: Sydkap & Jytte Havn

- 06.13 Sonnenaufgang
- 07.00 Weckruf – guten Morgen!
- 07.30 **Frühstück:** Energie tanken für den Tag.
- 08.45** **Landgang: Sydkap.** Am Morgen möchten wir beim Sydkap an Land gehen und in den gewohnten Gruppen die Gegend erkunden. Die Wanderungen sind aussichtsreich!
- 09.15** Alternativ bieten wir einen **Zodiac-Cruise** an (ca. 1 – 1,5 Std.). Die Liste dafür liegt an der Rezeption aus. Bitte tragt Euch dort **vor dem Frühstück** ein – und zieht Euch für die Schlauchboot-Ausfahrt warm an!
- 12.30 Das **Mittagessen** wartet auf Euch. Guten Appetit!
- 15.00** **Landgang: Jytte Havn.** Es ist nicht weit bis zu unserer Nachmittags-Landestelle auf den Bjørne Øer (Bäreninseln). Die Wanderungen – wieder in den gewohnten Gruppen – bieten tolle Ausblicke auf die umliegenden Bergregionen und die eisberggefüllten Gewässer.
- 18.30** **Recap** in der Lounge
- 19.00 Ein ganz besonderes arktisches **Dinner** erwartet Euch!
- 21.04 Sonnenuntergang

*Wer nichts probiert und nichts riskiert,
der bleibt verschont von manchen Sorgen.
Nun frage ich ganz ungeniert:
Wozu erhebt er sich am Morgen?*

Autor unbekannt

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

6th of September, 2017 (Day 9)

Greenland: Sydkap & Jytte Havn

- 06.13 Sunrise
- 07.00 Wake-up call – good morning!
- 07.30 **Breakfast** is waiting for you.
- 08.45 Landing: Sydkap.** In the morning we would like to go ashore near Sydkap. We will explore the area in groups. The hikes offer great views!
- 09.15** As an alternative, we will offer a **Zodiac Cruise** (ca. 1 to 1.5 hours). There will be a list at Reception; **please sign up before breakfast** if you want to join. It is advisable to dress warmly!
- 12.30 **Lunch:** happy refueling!
- 15.00 Landing: Jytte Havn.** It's not too far to our afternoon landing site Jytte Havn on the "Bear Islands" Bjørne Øer. The walks and hikes – again in groups – offer stunning views towards the mountains and over the iceberg-filled waters.
- 18.30 Recap** in the Lounge
- 19.00 A very special **Arctic Dinner** is waiting for you!
- 21.04 Sunset

This grand show is eternal. It is always sunrise somewhere. The dew is never all dried at once. A shower is forever falling. Vapor is ever rising. Eternal sunrise, eternal sunset. Eternal dawn and glowing, on sea and continents and islands, each in its turn as the earth rolls. And for this I am forever grateful to be alive.

John Muir

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

7. September 2017 (Tag 10)

Grönland: Ø Fjord, Harefjord & Rypefjord

- 06.00 Erster (vorsichtiger) Weckruf – bei gutem Wetter
- 06.22 Sonnenaufgang
- 07.15 (Zweiter, weniger vorsichtiger) Weckruf. Guten Morgen!
- 07.30 **Frühstück** – so kann der Tag beginnen!
- Vormittag** **Schiffscruise im Ø Fjord:** Wir fahren mit der *Plancius* durch den landschaftlich absolut beeindruckenden Ø Fjord. Genießt die Szenerie am besten von den Außendecks oder von der Lounge aus!
- TBA** Am späten Vormittag möchten wir, wenn es zeitlich passt, eine **kurze Landung** im **Harefjord** anbieten. Tundra in fantastischen Herbstfarben und großartige Ausblicke auf den eisberggefüllten Fjord erwarten Euch.
- 13.00 **Mittagessen** – guten Appetit!
- TBA** **Landgang: Rypefjord.** Am Nachmittag laden wir Euch zu einer ausgedehnten Landung im Rypefjord ein. Der Fjord, benannt nach dem Schneehuhn (rype auf Dänisch), ist ein wunderschöner Platz mit reicher Tundra, ausgedehnten Wandermöglichkeiten und grandioser Aussicht.
- 18.45** **Recap** in der Lounge
- 19.30 **Abendessen** – lasst es Euch schmecken!
- 21.08 Sonnenuntergang

*Es gibt eine Stille, in der man meint,
man müsse die einzelnen Minuten hören,
wie sie in den Ozean der Ewigkeit hinuntertropfen.*

Adalbert Stifter

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

7th of September, 2017 (Day 10)

Greenland: Ø Fjord, Harefjord & Rypefjord

- 06.00 First (soft) wake-up call – if the weather is good
- 06.22 Sunrise
- 07.15 (Second, less soft) wake-up call. Good morning!
- 07.30 **Breakfast** – a good start into the day.
- Morning** **Ship's Cruise, Ø Fjord:** During the morning *Plancius* will sail through Ø Fjord with its stunning landscape. Enjoy the views from the outside decks or from the Lounge!
- TBA** If possible time-wise, we would like to offer a **short landing in Harefjord** in the late morning. Enjoy tundra in fantastic autumn colors and great views over the iceberg-filled fjord.
- 13.00 **Lunch** – bon appétit!
- TBA** **Landing: Rypefjord.** Join us for our afternoon landing in Rypefjord, named after the Ptarmigan (rype in Danish). It is a wonderful place with rich tundra, good hiking possibilities and fabulous views.
- 18.45** **Recap** in the Lounge
- 19.30 Enjoy your **Dinner!**
- 21.08 Sunset

We are all in the gutter but some of us are looking at the stars.

Oscar Wilde

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

8. September 2017 (Tag 11)

Grönland: Røde Fjord & Røde Ø

- 06.00 Erster Weckruf (bei gutem Wetter)
- 06.32 Sonnenaufgang
- 07.15 (Zweiter) Weckruf. Guten Morgen!
- 07.30 **Frühstück**
- 08.45 Zodiac-Cruise im Røde Fjord.** Wir möchten Euch mitnehmen auf eine Schlauchbootfahrt in Richtung der Gletscherfront des Rolige Bræ, der am laufenden Band Eis produziert: große und kleine Stückchen – und viele. Vom Zodiac aus lässt sich diese Gletscher-Eiswelt am besten bewundern. Bitte zieht Euch warm an, wir steigen nicht aus!
- 12.00 Das **Mittags-Bufferet** bietet willkommene Stärkung.
- 13.15 Zodiac-Cruise und Landgang: Røde Ø.** Die „Rote Insel“ ist ein spektakuläres Fleckchen Erde: Direkt neben der kleinen Insel laufen riesige Eisberge auf Grund. Wir möchten Euch eine Schlauchboot-Ausfahrt in dieser fantastischen Eisberg-Welt anbieten und anschließend die Möglichkeit zur Anlandung auf Røde Ø einräumen.
- 18.15 Recap** in der Lounge
- 19.00 **Abendessen** – bon appétit!
- 21.06 Sonnenuntergang

*Eigentlich sollte ein Jahr in der Arktis für jedermann obligatorisch sein!
Dort würde jeder erfahren, was in der Welt wichtig ist und was nicht.
Was zählt, und worauf es im Leben ankommt. Jeder würde auf sein
natürliches Maß reduziert werden!*

Christiane Ritter, Eine Frau erlebt die Polarnacht

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

8th of September, 2017 (Day 11)

Greenland: Røde Fjord & Røde Ø

- 06.00 First (soft) wake-up call – if the weather is good
- 06.32 Sunrise
- 07.15 (Second, less soft) wake-up call. Good morning!
- 07.30 **Breakfast** – a good start into the day.
- 08.45** **Zodiac Cruise, Røde Fjord.** We would like to take you on a Zodiac Cruise towards the glacierfront of Rolige Bræ. It is more or less constantly producing ice, ice, ice – small pieces, bigger pieces, lots of pieces. A Zodiac is THE place to be in order to marvel at this icy wonderworld. Please dress warmly, we will not go ashore!
- 12.00 **Lunchtime** – bon appétit!
- 13.15** **Zodiac Cruise and Landing: Røde Ø.** The „Red Island“ is a spectacular sight. Next to it massive icebergs lay grounded. Let's go explore this unique iceberg alley by Zodiac; in addition, there will be a possibility to go ashore on Røde Ø and get a panoramic view of the big bergs.
- 18.15** **Recap** in the Lounge
- 19.00 Enjoy your **Dinner!**
- 21.06 Sunset

Life is either a daring adventure, or nothing at all.

Helen Keller

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

9. September 2017 (Tag 12)

Kap Stewart & Ittoqqortoormiit

- 06.37 Sonnenaufgang
- 07.00 Der Weckruf ertönt. Guten Morgen!
- 07.30 Das **Frühstück** wartet auf Euch.
- TBA** **Landung: Kap Stewart.** Die hügelige Tundra am Eingang des Hurry Inlet lädt zu verschiedenen Wanderungen ein. Außerdem gibt es Inuit-Hinterlassenschaften aus unterschiedlichen Phasen der grönländischen Geschichte zu sehen.
- 12.30 Zeit fürs **Mittagessen** – lasst es Euch schmecken!
- 13.30 **Briefing** in der **Lounge** mit allen Informationen zu unserem Besuch in Ittoqqortoormiit
- 14.30** **Landung: Ittoqqortoormiit.** Ostgrönlands nördlichste Siedlung wurde 1925 von Grönländern aus Ammassalik gegründet. Ihr könnt den Ort auf eigene Faust erkunden und das Museum, die kleine Kirche und die Schlittenhunde besuchen. Natürlich gibt es auch einen Souvenirladen. Wir landen am Strand; bitte Gummistiefel anziehen! **An Land bekommt Ihr vom lokalen Tourismusbüro eine Karte und eine Informationsbroschüre.**
- 18.15** **Recap** in der Lounge
- 19.00 Das **Abendessen** wird serviert – bon appétit!
- 21.01 Sonnenuntergang

Gebt mir Hunde, gebt mir Winter, den Rest könnt Ihr behalten.

Knud Rasmussen

Dies ist der letzte Tag, an dem Ihr eure Wäsche an Bord waschen lassen könnt.

Heute Abend erreichen wir offenes Meer. Bitte bereitet Euch vor, falls Ihr zu Seekrankheit neigt. Verstaubt bitte auch eure teuren elektronischen Geräte an einem sicheren Platz, damit sie nicht herunterfallen können.

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

9th of September, 2017 (Day 12)

Kap Stewart & Ittoqqortoormiit

- 06.37 Sunrise
- 07.00 Wake-up call. Good morning!
- 07.30 **Breakfast** is waiting for you.
- TBA** **Landing: Kap Stewart.** The rolling tundra at the entrance of Hurry Inlet is a good hiking area. In addition, there are Inuit remains dating from different eras of Greenlandic history.
- 12.30 Let's go for **Lunch!**
- 13.30 **Briefing** in the **Lounge** with all information prior to our Ittoqqortoormiit visit
- 14.30** **Landing: Ittoqqortoormiit.** East Greenland's northernmost settlement was founded in 1925 by Greenlanders from Ammassalik. You can explore the village on your own and visit the museum, the small church and the sled dogs. Of course there is also a souvenir shop there. We will land on the beach; please wear your rubber boots! **On shore, the local tourist office will hand out a map and an information leaflet.**
- 18.15** **Recap** in the Lounge
- 19.00 **Dinner** is served. Enjoy!
- 21.01 Sunset

Give me dogs, give me winter, and you can keep the rest.

Knud Rasmussen

This is the last day you can hand in your laundry to be washed on board.

Starting this evening, we will be sailing in open waters again. Please prepare if you are prone to seasickness. In addition, please make sure your valuable electronics like cameras and laptops are safely stowed away so they can't fall down.

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

10. September 2017 (Tag 13)

Auf See in Richtung Island

Wir sind den ganzen Tag unterwegs auf hoher See. Bitte rechnet mit Schiffsbewegung und habt immer eine Hand für das Schiff! Das Vortragsprogramm werden wir an die Bedingungen anpassen; wir halten Euch über Durchsagen auf dem Laufenden. Es lohnt sich, nach Tierleben Ausschau zu halten – die Dänemarkstraße ist ein guter Platz für Meeressäuger.

Kein Weckruf – Ausschlafen ist angesagt!

- 08.00** Das **Frühstücksbuffet** steht eine Stunde lang für Euch bereit.
- 10.30** **Sonntagsfilm: Die unbekannteste Seite der Sirius-Patrouille** – ein ganz besonderer Einblick in den Alltag der Schlittenhunde-Spezialeinheit (in der Lounge, mit englischer Begleitung durch Kasper)
- 12.30** Das **Mittagessen** steht bereit – Ihr habt doch sicher Hunger ;-)
- TBA** Am Nachmittag rufen wir Euch nach Decks auf und bitten Euch zum **Begleichen der Schiffsrechnung** an die **Rezeption**. Außerdem werden wir Euch – ebenfalls deckweise – zu einem geeigneten Zeitpunkt um die **Rückgabe der Gummistiefel** bitten (im Gummistiefelraum auf Deck 3).
- 18.45** **Abschieds-Cocktail mit dem Kapitän** und letztes offizielles Treffen. Bitte kommt in die Lounge, um auf unsere Reise anzustoßen.
- 19.30** Das letzte **Abendmahl** wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!

*Und am Ende all unseres Erkundens
werden wir ankommen, wo wir losgefahren sind,
und den Ort kennen – zum ersten Mal.*

T.S. Eliot (1888 – 1965)

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

10th of September, 2017 (Day 13)

At sea towards Iceland

We will be sailing in open waters all day. Please keep in mind that the ship will be moving, and always have one hand for the ship! We will adjust the lecture program according to the conditions, and we will keep you updated via the PA. The Denmark Strait is a good place for marine mammals – it's worth keeping a lookout!

No wake-up call. Enjoy sleeping in!

- 08.00** The **Breakfast** buffet is waiting for you.
- 10.30** **Sunday Movie: Behind the scenes of Sirius Patrol** – a special motion picture about the dogsledding elite forces (in the Lounge, with accompanying English commentary by Kasper)
- 12.30** Lunchy Munchy ;-)
- TBA** In the afternoon, we will call you by deck to the **Reception to settle your ship's accounts**. In addition, we will at some stage ask you to **return your rubber boots** (Boot Room on Deck 3).
- 18.45** **Farewell Cocktail with the Captain** and last official meeting. Please come to the Lounge for a toast on our voyage!
- 19.30** **The Last Supper** will be served in the Restaurant. Bon appétit!

For will anyone dare to tell me that business is more entertaining than fooling among boats? He must have never seen a boat, or never seen an office, who says so.

Robert Louís Stevenson

Spitzbergen & Nordostgrönland

an Bord der

Plancius

11. September 2017 (Tag 14)

Island: Akureyri

07.15 Der **Weckruf** ertönt ein letztes Mal – guten Morgen!

Bitte stellt Euer großes Gepäck vor Eure Kabinentür, wenn Ihr zum Frühstück geht (bis 07.45). Wir bringen es für Euch zum Pier.

07.30 **Frühstück** im Restaurant bis 08.30.

Bitte stellt Euer großes **Gepäck auf die Gänge, BEVOR Ihr zum Frühstück geht**, und vergesst nicht, Eure Kabinenschlüssel an der Rezeption abzugeben.

Bitte nehmt **keine** Früchte, Geflügel, Eier oder Milchprodukte vom Schiff mit an Land. Es ist **nicht erlaubt**, solche Produkte nach Island einzuführen!

Bitte geht nicht von Bord, bis wir durchsagen, dass Ihr von Bord gehen könnt. Sobald Ihr an Land seid, identifiziert bitte Euer Gepäck.

09.00 **Die Busse nach Reykjavík fahren vom Pier ab.** Bitte bringt Euer Gepäck selbst zum Bus, damit Ihr sicher seid, dass es von Bord ist. Ein Bus wird mit „Ikarus/PolarNews“ gekennzeichnet sein. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Stunden, es gibt eine Mittagspause. Die Busse bringen Euch ins Zentrum von Reykjavík an die Haltestelle am Rathaus (Vonarstraeti).

Wer in Akureyri bleibt, von Akureyri aus fliegt oder anderweitig weiterreist, identifiziert sein Gepäck bitte ebenfalls am Pier und nimmt es an sich.

Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem einzelnen Schritt.

Lao-tse

Wir wünschen Euch eine gute Heimreise!

Spitsbergen & Northeast Greenland

on board the

Plancius

11th of September, 2017 (Day 14)

Iceland: Akureyri

07.15 Last **wake-up call** of this voyage – good morning!

Please put your big (check-in) luggage outside your cabin door before going to breakfast, latest by 07.45. We will take it to the pier for you.

07.30 **Breakfast** in the Dining Room until 08.30.

Please put your big (check-in) luggage outside your cabin door **BEFORE going to breakfast**, and please don't forget to return your cabin keys to Reception.

Please **don't take fruit, poultry, eggs or dairy products** from the ship to shore. In Iceland, you are **not allowed** to bring those products into the country!

Please don't walk onto the pier before you hear our announcement that you are allowed to disembark. Once on shore, please identify your luggage.

09.00 **The buses to Reykjavík are leaving from the pier.** Please take your luggage to the bus yourself to make sure you have it with you. One bus will be marked "Ikarus/PolarNews". It's about 6 hours to Reykjavík including a lunch break. The buses will take you to the town hall bus stop in the center of Reykjavík (Vonarstraeti).

For those staying in Akureyri, flying from Akureyri or traveling onwards by themselves, please identify your luggage at the pier and make sure to take it with you.

To allow mystery, which is to say to yourself: there could be more, there could be things we don't understand; is not to damn knowledge.

Barry Lopez

Happy traveling home!